

Falkensteiner Anzeiger

Heimat- und Anzeigenblatt der Stadt Falkenstein, der Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt

Kostenlos in jeden Haushalt • 18. Jahrgang • Nummer 11 • 26. November 2009 • GRIMM DRUCK und Medien GmbH • Tel. (03 74 67) 28 98 23

PROGRAMM ZUM FALKENSTEINER BORNKINNELMARKT 2009



Samstag, 12.12.09

- 10 Uhr Eröffnung
- 10–18 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz mit Kinderkarussell und Kinderschaukel
- 13–14.00 Uhr Jagdhornbläser auf dem Schloßplatz
- 13.30–17 Uhr Streichelzoo auf dem Schloßplatz
- 14–16 Uhr „Weihnachtsbäckerei für Kinder“ – Wir sammeln für bedürftige Kinder – Weihnachtsaktion der Stadt Falkenstein. Die Märchentante liest Weihnachtsgeschichten „Die Legende von der vogtländischen Flussperlmuschel“ Märchenbühne Schloßplatz, Der Weihnachtsmann kommt

H O T E L
WALDGUT
A M A S C H B E R G

Inh. Sven Uhlig
Goethestraße 1
08248 Klingenthal

Bunter Adventsnachmittag
am **6. Dezember 09** um **14.30 Uhr**
mit **Gunther, Jochen und Kindern**

Reservierungen unter 03 74 67/56 60
Das Team des Hotels „Waldgut“ freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest.

- 14 Uhr Wir singen Weihnachtslieder mit Michael Meikel Müller, Märchenbühne Schloßplatz „Das Leuteliiederhaus“
- 14–17 Uhr Krippenbesichtigung in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
- 14.30 Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und
- 16.30 Uhr Geschichten zur Weihnacht und Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein
- 14 Uhr Programm der Mittelschule Falkenstein in vogtländischer Mundart
- 15 Uhr Weihnachtsprogramm mit den Kindern der Kita „A. Schweitzer“
- 15 Uhr Weihnachtsschauturnen des TV 1840 in der Rathausturnhalle
- 15.30 Uhr Posaunenchor der Ev.-Luth. Kirche auf dem Schloßplatz

Sonntag, 13.12.09 – 3. Advent

- 10–12 Uhr Krippenbesichtigung in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
(Fortsetzung auf Seite 2)



Der neue Opel Astra!



NUR BEI UNS!!! Frühbucherbonus bis 12.12.2009 - für den Opel Astra mit "Cool & Sound"- Paket:

6 JAHRE GARANTIE von uns GESCHENKT!!!

z.B. Opel Astra J "Selection" 1.4 **eco FLEX** mit 64 kW (87 PS)

- Klimaanlage
- Radio CD 300 MP3
- Tagfahrlicht
- Komfortsitz vorn
- ABS, ESP^{Plus}, TC^{Plus}
- 8 x Airbag
- elektr. Fensterheber vorn
- Wärmeschutzverglasung
- Lenksäule höhen- und längseinstellbar
- Funkzentralverriegelung
- Sorglospaket
- und vieles mehr ...

Unser Barpreis

Bei Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagen, welcher mind. sechs Monate auf Sie zugelassen war.

15.350,- €

1) Zwei Jahre Herstellergarantie zzgl. vier Jahre Opel Anschlussgarantie im Anschluss an die Herstellergarantie. Ein Angebot in Zusammenarbeit mit der CG Car-Garantie Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.



Wir laden Sie recht herzlich ein!

Zur **Premiere des neuen Opel Astra J am 05.12.2009** in unseren Autohäusern.

Freuen Sie sich auf ein tolles Programm und natürlich auf ein tolles Auto!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km (1999/100/EG): innerstädt. 7,2; außerstädt. 4,5; gesamt 5,5; CO₂-Emission 129 g/km

autohaus klingenthal
Eine Note besser.

Talstraße 3, 08248 Klingenthal
Tel.: (03 74 67) 28 98 68, Fax: (03 74 67) 28 98 75
Internet: www.opel-klingenthal.de
E-Mail: info@opel-klingenthal.de

- Zwickau
- Zschorlau
- Reinsdorf
- Bad Schlema
- Klingenthal
- Schwarzenberg
- Annaberg

Die Autohäuser der Zimpel & Franke Gruppe - Ihr starker Partner in der Region

- 13–18 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz mit Kinderkarussell und Kinderschaukel
- 13.30–17 Uhr Streichelzoo auf dem Schloßplatz
- 14–16 Uhr **„Weihnachtsbäckerei für Kinder“ – Wir sammeln für bedürftige Kinder – Weihnachtsaktion der Stadt Falkenstein**
- 14–16 Uhr Weihnachtszauber mit Clown LuLuLustig großes Gewinnspiel, Weihnachtssterne basteln, große Weihnachtsmalerei
- 14.30 Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und –16.30 Uhr Geschichten zur Weihnacht und Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein
- 14.30 Uhr Filmvorführung im Kino (Eintritt für alle Kinder frei)
- 15 Uhr Weihnachtsprogramm mit den Kindern der Kita „Knirpsenland“, Märchenbühne Schloßplatz
- 17 Uhr Weihnachtsmusik mit den verschiedenen Chören der Kirchgemeinde Falkenstein in der Kirche „Zum heiligen Kreuz“

Adventskalender – Kirche im Laden

- 14.12. 16 Uhr Wir basteln Weihnachtsgeschenke für 2010
Treffpunkt: Kirche im Laden
- 15.12. 16 Uhr Wir fertigen Weihnachtsgestecke
Treffpunkt: „Blumeneck“ Gartenstraße
- 16.12. 16 Uhr ... so viel Heimlichkeit – Treffpunkt Rathaus

Samstag, 19.12.09

- 10–18 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz mit Kinderkarussell und Kinderschaukel
- 13.30–17 Uhr Streichelzoo auf dem Schloßplatz
- 13.30 Uhr **Mercedes Paulus singt Weihnachtslieder – Rekordversuch den „größten Falkensteiner Weihnachts-Chor“ auf die Beine zu stellen**
- 14–16 Uhr **„Weihnachtsbäckerei für Kinder“ – Wir sammeln für bedürftige Kinder – Weihnachtsaktion der Stadt Falkenstein**
- 14.30 Uhr Wir singen Kinderweihnachtslieder mit Michael Meikel Müller, „Das Leuteliederhaus“
- 14.30 Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und –16.30 Uhr Geschichten zur Weihnacht, Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein
- 16 Uhr Posaunenchor der Ev.-Meth.-Kirche auf dem Schloßplatz

Sonntag, 20.12.09 – 4. Advent

- 13–18 Uhr Weihnachtsmarkt auf dem Schloßplatz mit Kinderkarussell und Kinderschaukel
- 13.30–17 Uhr Streichelzoo auf dem Schloßplatz
- 14–17 Uhr Krippenbesichtigung in der Kirche „Zum Heiligen Kreuz“
- 14–16 Uhr **„Weihnachtsbäckerei für Kinder“ – Wir sammeln für bedürftige Kinder – Weihnachtsaktion der Stadt Falkenstein**
Der Weihnachtsmann kommt, Die Märchentante liest Weihnachtsgeschichten auf der Märchenbühne Zirkus Himmelblau
- 14.30 Hutzennachmittag im Museum mit Liedern und –16.30 Uhr Geschichten zur Weihnacht und Handarbeit und dem Schnitzverein Falkenstein
- 17 Uhr **Feuerwerk am Schloßfels**

An den Adventssonntagen (1., 2. und 4. Advent) ist die Krippe in der Kirche „Zum heiligen Kreuz“ von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr zu besichtigen. Am 3. Advent ist die Krippe am Sonnabend von 14.00 bis 17.00 Uhr und am Sonntag von 10.00 bis 12.00 Uhr zu besichtigen.

Öffnungszeiten der Geschäfte zum Bornkinnelmarkt:

- Samstag, 12.12.09 von 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 13.12.09 von 13.00 – 18.00 Uhr
Samstag, 19.12.09 von 9.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 20.12.09 von 13.00 – 18.00 Uhr

Der Falkensteiner Bornkinnelmarkt wird in Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Gewerbetreibenden „Blauer Punkt“ e.V. und der Stadt Falkenstein organisiert.

ComCard produziert erneut DGV-Ausweis

Immer mehr Golfclubs in Deutschland nutzen den DGV-Ausweis des Deutschen Golf Verbandes e.V., darunter zum Beispiel die Golfanlage Talsperre Pöhl GmbH und der Golfclub Plauen-Steinsdorf e.V. im Vogtland. Was nur wenige Mitglieder dieser oder anderer Clubs wissen: Dieser Ausweis stammt auch aus dem Vogtland. Seit 2005 produziert die ComCard GmbH aus Falkenstein deutschlandweit alle Ausweise für den Deutschen Golf Verband e.V. Seit Anfang August ist nun sicher, dass die Ausweise auch in den Jahren 2010 bis 2012 aus Falkenstein kommen. Die Hauptfunktion dieser Karten ist der Nachweis für die Spielberechtigung in jedem Golfclub des Deutschen Golf Verbandes. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch 2010 wieder circa 600.000 Ausweise ausgeliefert werden. Eine Besonderheit unter den DGV-Ausweisen ist der sogenannte „DGV-Ausweis-plus“. Bereits 122 Golfanlagen boten 2009 diesen RFID-Ausweis an. Alle Inhaber des DGV-Ausweis-plus genießen einige Vorteile



wie zum Beispiel neben der Öffnung von Zugangs- und Schließsystemen der Golfanlagen auch den Erwerb von Golfbällen am Ballautomaten oder die Abwicklung von Bezahlvorgängen innerhalb des Clubbereiches. Dies ermöglicht eine auf dem RFID-Chip integrierte Geldbörse. Die Mitglieder, die über einen Ausweis der „Plus-Ausführung“ verfügen, benötigen somit in der gesamten Golfanlage, wenn diese über die technischen Voraussetzungen verfügt, kein Bargeld mehr. In den meisten Fällen wird eine Abrechnung automatisch in bestimmten Abständen erstellt. Die Golfclubs können über ein speziell für den DGV-Ausweis eingerichtetes System jederzeit Ersatzausweise bestellen oder Ausweise für neue Mitglieder anfordern. Die wöchentliche Produktion erfolgt während der gesamten Saison. Alle Ausweise werden von der ComCard GmbH elektronisch und optisch personalisiert und mit einem kompletten Mailing direkt an die Golfclubs versandt. Dort werden sie dann vor Ort an die Mitglieder verteilt. Fazit: Der DGV-Ausweis ermöglicht den Mitgliedern der Golfclubs beziehungsweise Golfanlagen mehr Komfort und mehr Sicherheit. Zusätzlich nimmt die ComCard GmbH alle kompletten Serviceaufgaben rund um die Karte wahr. Dazu gehören zum Beispiel die Clubbetreuung, die Logistik und produktionstechnische Aufgaben wie die Kartenbeschaffung. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.comcard.de.



Unsere Spezialitäten:

Essen vom heißen Stein (täglich auf Vorbestellung)
Zum Kaffee hausgemachter LPG - Kuchen

NEU: Spezialitäten aus dem hauseigenen Räucherofen
(auch zum Mitnehmen)

An den Weihnachtstagen Vorbestellung erwünscht

Telefon 037606/2590



Kegelverein 1912 Falkenstein e.V.

Neue Trikots für die Jugendabteilung

Die Erdgas Südsachsen GmbH hat am 1. November 2009 einhundert neue Trikotsätze an Kinder- und Jugendmannschaften der Region übergeben. Aus etwa 600 Bewerbungen von Vereins- und Schulmannschaften hat eine Jury 100 Gewinner ausgelost. Unter den Gewinnern waren auch wir, die Jugendabteilung des KV 1912 Falkenstein. Vor dem Bundesligaspiel des EHV Aue gegen den HC Erlangen erfolgte in der Erzgebirghalle in Löbnitz die Übergabe an die Abordnungen der Gewinnermannschaften. Im Anschluß gab es einen Imbiss und Kaffee. Höhepunkt war natürlich die Bundesligap-



artie der Auer Handballer. Leider ging das Spiel für die Erzgebirger mit 22 : 29 verloren und man belegt Platz 10 in der Tabelle. Da war ganz schön was los. Als Vertreter unserer Jugendabteilung sind wir mit Übungsleiter Gero Wottke ins Erzgebirge gereist und haben die Trikots in Empfang genommen. Unserer Jugendabteilung gehören 10 junge Kegler und Keglerinnen an. Unter Leitung der Übungsleiter Gero Wottke und Thomas Schmider trainieren wir donnerstags ab 15 Uhr. Kostenloses Schnupperkegeln ist zu dieser Zeit immer möglich. Turnschuhe nicht vergessen! Die Oldies lassen sich auch egal was Neues einfallen. Mal zelten mit allem drum und dran, Weihnachtsfeier oder mal spontan Eis essen gehen und so weiter ... Ansprechen wollen wir Kids ab ca. 8 Jahren, U10, U14, bis, U18. Bringt doch einfach Freund oder Freundin mit. Und - Nobody is perfect! Nur Mut! Bis bald im Haus der Vereine, Rathenaustrasse. Eure Jugendkegler des Kegelverein 1912 Falkenstein.

Eric, Sebastian und Michel



HANDELS ZENTRUM BAD • KÜCHE • HEIZUNG

Dampfdusche

- inklusive:
- Lichttherapie
- Radio
- Hydromassage



ab € 2495,- incl. MWSt.



**AB SOFORT
Räumungs-
verkauf**

**50 % auf alle
ausgestellten
Artikel
bis 31.12.09!**

ROCKSTROH & SOHN
Auerbacher Str. 284 • 08248 Klingenthal • Tel. 037467/22600

AUTO DIENST FAIR UND GÜNSTIG

KFZ-Meisterbetrieb
für alle PKW und
Transporter

Falkenstein

Quad/ATV Verkauf und Vermietung

Öffnungszeiten:
Mo – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr
Neustädter Straße 3
08223 Neustadt OT Siebenhitz
Tel.: (0 37 45) 7 44 32 88
Fax: (0 37 45) 7 44 32 99
Mobil: 01 62 / 2 63 35 01
Lackierung: 01 62 / 2 63 35 09
info@autodienst-falkenstein.de

- ▶ Inspektion
- ▶ HU/AU
- ▶ Reifen/Räder
- ▶ Lackservice
- ▶ Unfallinstandsetzung
- ▶ Klimaservice
- ▶ Sofort-Reparatur
- ▶ Reifeneinlagerung
- ▶ KFZ-Gutachten
- ▶ Mod. KFZ-Diagnose
- ▶ Glasschadenreparatur

Reisebüro Sonnenland

Inh. Peter Mitreuter

Die Sommerkataloge 2010 sind eingetroffen!

Vielen Dank für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen, im bald zu Ende gehenden Jahr. Ich hoffe, dass Sie mit Ihrer Urlaubsreise zufrieden waren und würde mich sehr freuen, Sie auch 2010 wieder als Kunde in meinem Büro begrüßen zu dürfen.

Ihr Peter Mitreuter

Hauptstr. 32 • 08223 Falkenstein • Telefon 0 37 45 / 76 59 89

Wir wünschen allen eine frohe Adventszeit und besinnliche Weihnachten



seit 1967

S. Mäder

UHREN • SCHMUCK • SERVICE

Bei Vorlage
dieser Anzeige
5% Rabatt
bis 31.12.09

**Falkenstein in der Fußgängerzone
Zum Bornkinnelmarkt
am 3. und 4. Adventswochenende geöffnet.**

EBERT



Schuhmoden

seit 1894

Bei Vorlage
dieser Anzeige
5% Rabatt
bis 31.12.09

Kindertagesstätte Knirpsenland

Projekt: „Kind und Verkehr“

„Die meisten Menschen lieben Musik und Lieder. Viele Menschen erleben glückliche Momente mit Musik und sind bestrebt, weitere Glücksmomente zu erleben. Kindern geht es nicht an-



ders.“ Rolf Zuckowski kennt die Kraft der Musik. Seit 1979 widmet er sich musikalisch dem Thema Verkehrssicherheit für Kinder. Die Unfallkasse Sachsen und die Landesverkehrswacht präsentierten am 13. Oktober im Wechselbad Dresden Rolf Zuckowski und Freunde und fünf unserer Kolleginnen durften mit dabei sein. Dieses exklusive und für Erzieherinnen und Erzieher kostenlose Konzert begleitete die bundesweite Tournee „Kind und Verkehr“. Mit von der Partie waren Michael Gundlach, Beate Lambert und Georg FERRI Feils, bekannte und beliebte Kinderliedermacher aus Marburg und Frankfurt sowie Michael Heß, Diplompädagoge und Autor des Projekthandbuches „Kind und Verkehr“ für Erzieherinnen und Erzieher.

Mit einem bunten, dreistündigen Bühnenprogramm nahmen die fünf uns mit auf die Reise durch die verschiedenen Themen der Verkehrssicherheitsarbeit im Kindergarten, begleitet von vielen Liedern und Spielideen. Jede Konzertbesucherin erhielt das neue praxisnahe Projekthandbuch „Kind und Verkehr“, eine Teilnahmebestätigung, ein Programmheft und außerdem jede Menge an Impulsen und Ideen für die tägliche Arbeit im Kindergarten. m Anschluss daran wurde das Projekt natürlich in den Gruppen umgesetzt und zum Teil in den Oma-Opa-Tagen als Bestandteil des Programms vorgestellt. Mit Liedern und Gedichten stellten die Kinder ihren Großeltern ihr neu erworbenes



Wissen vor. Eines der Lieblingslieder der Käfergruppe ist folgendes, mit dem sie spielerisch grundlegende Dinge des

Straßenverkehrs vermitteln:

„Fahrbahn und Gehweg“

Die Fahrbahn ist zum Fahren da, Der Gehweg ist zum Gehen, die Grenze ist der Bordstein, und davor bleib ich stehn. Auf der Fahrbahn fährt das Auto, auf dem Gehweg geht die Maus. Geht das Mäuschen auf die Fahrbahn, geht das vielleicht noch übel aus. Die Fahrbahn ist zum Fahren da. Der Gehweg ist zum Gehen. Die Grenze ist der Bordstein, und davor bleib ich stehn. Auf dem Gehweg gehen Leute, auf der Fahrbahn fährt der Bus. Hat der Bus mal einen Platten, dann gehn auch die im Bus zu Fuß. Auf der Fahrbahn gibt es Pfützen, auf dem Gehweg gehn Mamas . Fahrn die Autos durch die Pfützen, werden alle Mamas nass.

Die Fahrbahn ist zum Fahren da. Der Gehweg ist zum Gehen. Die Grenze ist der Bordstein, und davor bleib ich stehn. Dass wir gerne und viel singen könnt ihr bei uns auch im Dezember oft erleben. Da starten wir mit vor weihnachtlichen Kinderprogrammen an vielen Orten – für unsere Eltern und Großeltern, in der Tagespflege, zum Weihnachtsmarkt. Wir freuen uns schon ganz toll auf Weihnachten, ja sicher auch auf die Geschenke, doch das Beste daran ist, dass dann unsere Eltern richtig viel Zeit für uns haben und ganz prima mit uns spielen. Im Knirpsenland überrascht

uns der Nikolaus am 07.12.09 mit einem kostenlosen Weihnachtsfrühstück, bei dem er viele leckere und gesunde Spei-



sen, wie knuspriges Müsli und knackige Äpfel, für uns bereitstellt. Die Stiefelchen werden wir Knirpse auch fleißig auf Hochglanz polieren und dann ... sind wir mächtig gespannt ... Am 16.12.09 laden wir alle Knirpse zu unserer Weihnachtsfeier im Knirpsenland ein. Bei Kerzenlicht und Plätzchenduft erfreuen wir uns an einem Stück der Puppenbühne Firlefanx aus Grünbach. Kasper & Co wissen mit allerlei lustigen Späßchen aufzuwarten, wer weiß, ob nicht vielleicht auch der Weihnachtsmann noch vorbeischaud ...

Doch bis dahin verabschiedet sich das Knirpsenlandteam

NEU **große Krippenausstellung**
An allen 4 Adventssamstagen zeigen wir von 9.00 - 18.00 Uhr erstmalig Krippen von verschiedenen Regionen Europas.

kuhner®
Drechslerei Kuhnert GmbH
ERZGEBIRGISCHE HOLZKUNST

Auch in diesem Jahr finden sie wieder statt, unsere

Wichteltage

jeweils **samstags**
vor dem 1., 2., 3. Advent und **diesmal auch**
am 4. Adventssamstag von 9.00 - 18.00 Uhr.

An den Wichteltagen ist unsere Werkstatt **in Rothenkirchen** für Sie geöffnet, für Groß und Klein warten viele Überraschungen, ein kleiner Weihnachtsmarkt, Krippenausstellung, Handwerksvorführungen und Kinder können wieder schöne Dinge aus Holz basteln. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

08237 Steinberg OT Rothenkirchen
Neue Wildenauer Straße 2
Telefon: 03 74 62 / 32 01

08267 Zwota
Markneukirchner Str. 28
Telefon: 03 74 67/25 444

Öffnungszeiten Dezember:
Mo-Fr 9.00 - 19.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Im Advent samstags
von 9.00 - 18.00 Uhr geöffnet!

www.kuhnert-gmbh.de

Talente-Wettbewerb


Dass es an der Trützschler-Mittelschule Informatik-, Sport- und Englisch-Asse gibt, weiß man ja durchaus schon seit einiger Zeit. Auch an anderen Wettbewerben beteiligen sich unsere Schüler stets mit großer Begeisterung - so z. B. auf den Gebieten von Mathematik, Naturwissenschaften, Geografie sowie auch beim alljährlichen Wettstreit der besten Vorleser und Vorleserinnen. Im November fand nun wieder unsere Talente-Show statt. Hier präsentierten sich - mit mehr oder weniger großem Lampenfieber - zahlreiche junge Sänger und Sängerinnen, Musikanten, Nachwuchs-Dichter bzw. -Komponisten, Rezitatoren, Schauspieler und Zauberer einem interessierten Publikum, welches den Mut der jungen Künstler sowie die Auftritte mit viel



Beifall honorierte. Die Darbietungen reichten von Hits, die gerade in sind, über Rock- und Musical-Oldies bis hin zu Mundartstücken unserer Falkensteiner Heimatdichter. Sogar an die Interpretation eines Rilke-Gedichtes wurde sich herangewagt. So erlebten alle Zuschauer in der Aula einen bunten Blumenstrauß aus beachtlichen Leistungen junger Talente, welche sich super über den Applaus freuten, der hoffentlich motivierend für weitere Auftritte ist. Alle großen Stars haben doch schließlich mal klein angefangen. In der Dezember-Ausgabe können wir Ihnen dann endlich von einem weiteren wichtigen Meilenstein in unserer Schulentwicklung berichten. Am 30.11. wird nämlich eine Auszeichnung verliehen, welche auch unsere Einrichtung erhalten wird. Wir können hier und heute noch nicht mehr verraten, aber Sie, liebe Leser, werden sicher in den nächsten Tagen in der Presse von der Trützschler-Mittelschule lesen. Im Falkensteiner Anzeiger berichten wir dann selbst mehr. Sie dürfen gespannt sein!

M. Wohlgemuth

Spaß an Bewegung und am Fußballspielen?

Dann kommt zu uns! Für interessierte Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren bietet die Spielvereinigung Falkenstein ein Bambini-Training an. Das Fußball-Training für unsere **11. Januar 2010 immer am in der Turnhalle hinter der**  **jüngsten Kicker findet ab dem Montag von 17.00 bis 18.30 Uhr Falkensteiner Mittelschule statt.** unser Jugendleiter, Herr Lutz Müller, unter Telefon 0162/9179403 gern Auskunft. Weitere Informationen zu unserem Fußballverein findet Ihr auch unter www.spvgg-falkenstein.de.

Eure SpVgg Falkenstein e.V.

Unsere Geschenkidee für Sie zum Fest: Frisurgutscheine. Gerne beraten wir Sie dazu in unserem Salon in Falkenstein.

LIENEMANN FRISEURE, 08223 FALKENSTEIN, SCHLOSSSTRASSE 27, TELEFON: 03745 5588



LIENEMANN FRISEURE

Über die Weihnachtszeit und Silvester sind wir auch zusätzlich am Montag, den 21. und den 28. Dezember, sowie am Donnerstag, den 31. Dezember für Sie da.

Heizung

Lüftung

Klima

Bad

Schwimmbad-anlagen



Sichern Sie sich die Kesseltauschprämie von 1250,- € für den Tausch ihres alten Kessels! Wir beraten Sie gern!

Konrad Pohlandt • Tel. (0 37 45) 60 19
08223 Falkenstein • Bahnhofstraße 59

Preiswertes Wohnen 2010 in Falkenstein / Zentrumsnähe

Sonnige, helle 3-Raum-Wohnung 85 qm bzw. 2-Raum-Wohnung 63 qm in 2. Etage im gepflegten MFH nach 2. Renovierung ab April/Mai 2010 zu vermieten. Kaltmiete 4,- Euro plus Nebenkosten (große Küche, Bad, kleiner Abstellraum, ausgebauter Boden, Zentralheizung). Persönliche Wünsche können bei Renovierung berücksichtigt werden, z.B. Teppichboden, Laminat, Fliesen, Tapete, Rauputz. Keine Kosten für Hausmeisterdienste, Nutzung von Wärmemessgeräten, Kauf/Austausch von Wasseruhren. Telefon **03745/744856**

Lampen, Leuchten und Zubehör in großer Auswahl. Jetzt kommt die Zeit der Puppenstuben! Möbel, Lampen, Zubehör und Porzellanmaturen



in Ihrem

Elektrohaus Förster

seit 1932

Bahnhofstraße 2a · **08223 Falkenstein**

Telefon & Fax (0 37 45) 67 02



Wärmebild zum Sonderpreis von nur 89,90 Euro

Das Wärmebildmobil kommt in Ihre Nähe

Anfang 2010 sind wir auch bei Ihnen. Möchten Sie die Schwachstellen Ihrer Immobilie sehen und künftig Energie sparen? Gerne vereinbaren wir einen Termin mit Ihnen.

Allianz Generalvertretung, Thomas Schädlich
08223 Grünbach
Telefon 0 37 45.62 73, Telefax 0 37 45.74 91 47
www.allianz-schaedlich.de

Allianz Dresdner
Bausparen

Die Allianz Dresdner Bauspar AG ist ein Unternehmen der Commerzbank Gruppe.



Wir kümmern uns um alles!

Die Allianz Unfall Aktiv, die auch pflegt, wäscht, putzt und einkauft. Das Einzige, was nach einem Unfall liegen bleiben darf, sind Sie. Mehr als 10.000 unserer Helfer sorgen dafür, dass auch nach einem Unfall bei Ihnen daheim alles seinen gewohnten Gang nimmt. Und das bis zu sechs Monate lang. Wir beraten Sie gern.

Vermittlung durch:
Simone Reichardt, Hauptvertretung der Allianz
 Gartenstr.21, D-08223 Falkenstein
 simone.reichardt@allianz.de
 Tel. 0 37 45.63 64, Fax 0 37 45.63 62

Hoffentlich Allianz.



**HECKEL
FENSTER**
GmbH

- Fensterbau
- Türenbau
- Glaserei
- Tischlerei

Harzbergstraße 15
 08239 **Trieb**/Vogtl.

Telefon (03 74 63) 879-0 • Telefax (03 74 63) 879-20
 E-Mail: heckel-fenster@gmx.de • Web: www.heckel-fenster.de

Schlott
seit 1896

- Polsterei
- Raumgestaltung
- Bodenbeläge
- Autosattlerei

Auerbacher Straße 80 • 08248 Klingenthal
 Telefon: (03 74 67) 28 99 41 • Fax: (03 74 67) 28 99 42

QUAD • ATV • ZUBEHÖR • SERVICE

unser Angebot im Herbst:

Kleintraktoren

ab **3799 €**



Sportplatzweg 3d D-08223 Neustadt Tel. +49 (0)3745 759907 info@fimaxx.com

Stadtrat berät Museumskonzept

Eine Bestandsaufnahme sowie Perspektiven der Entwicklung von Museen und Heimatstuben in der Region um Falkenstein stehen im Mittelpunkt eines so genannten Museumskonzeptes, das im November dem Stadtrat vorgestellt wurde. Es handelt sich dabei um einen Entwurf, der neben einer speziellen Übersicht zu musealen Einrichtungen und Sammlungen sowie deren Betreibern auch Überlegungen für die Zukunft enthält. „Eine Aufgabe der einzelnen Museen und Heimatstuben ist die Dokumentation und Darstellung der jeweils lokalen Geschichte der Orte. Dies ist richtig und notwendig, um Traditionen zu bewahren und Geschichte weitergeben zu können. Mit dieser Standortbestimmung soll aber auch ausgelotet werden, in welche Richtung sich die Museen und Heimatstuben künftig entwickeln könnten“, verdeutlicht Falkensteins Wirtschaftsförderer Sören Voigt. Unter anderem wolle man anregen, „über eine sinnvolle Konzentration und Spezialisierung von bestimmten Sammlungen nachzudenken, um Doppelungen in Ausstellungen und Beständen zu vermeiden“. Als Beispiel nannte Voigt die vogtländische Sagengestalt des Moosmannes, die im Heimatmuseum Falkenstein seit Jahren einen wichtigen Platz einnimmt. Darüber hinaus gehe es darum, wie man die Einrichtungen gemeinsam noch wirkungsvoller ins öffentliche Blickfeld rücken könne. Die Palette reicht vom Heimatmuseum Falkenstein und den Vogtländischen Dorfstuben Trieb bis zum Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach und dem NVA-Bunkermuseum bei Neustadt. „Ausstellungsinhalte und Bildungsangebote sind oft von überregionaler Ausstrahlung. Teilweise bereits seit Jahren bestehende Einrichtungen werden durch neue oder im Aufbau befindliche Sammlungen ergänzt“, heißt es im Konzept, das vom Plauer Ingenieurbüro Schmidtke für Denkmalpflege und Stadtanierung angefertigt wurde. Auftraggeber ist der Verein „Sagenhaftes Vogtland e.V.“, der sich als Projektträger der Regionalentwicklung sowie Tourismus und Marketing widmet. Dort sind jene Kommunen der Region um Falkenstein verankert, die das Gebiet des Förderprogrammes zur Integrierten Ländlichen Entwicklung (ILE) bilden. Das Museumskonzept wird auch Thema in den Gemeinderäten der Nachbarorte wie Ellefeld, Neustadt, Grünbach und Werda sein.

Jürgen Hübner

Sind Pass und Ausweis noch gültig?

Immer wieder kommt es vor: Die Reise ist gebucht, die Koffer sind gepackt – man wirft einen letzten Blick in den Reisepass – und stellt mit Schrecken fest, dass er bereits abgelaufen ist. Überprüfen Sie daher Ihre Personalausweise und Reisepässe rechtzeitig vor Reisebeginn – am besten schon, wenn Sie Ihren nächsten Urlaub buchen! Denken Sie bitte auch an Ihre Kinder! Auch Ihr Kind benötigt, sobald Sie mit ihm ins Ausland reisen, einen eigenen Pass (auch Babys und Kleinkinder). Ein Eintrag im Reisepass der Eltern ist nicht mehr möglich bzw. reicht oft zur Einreise nicht mehr aus. **Grundsätzlich gilt:** Sowohl ein Personalausweis, wie auch ein Reisepass kann jederzeit beantragt werden, auch wenn der alte noch gültig ist. Eine Verlängerung abgelaufener Ausweise oder Pässe ist nicht möglich! Hierzu hat jeder Antragsteller persönlich beim Einwohnermeldeamt vorzusprechen. Mitzubringen sind in jedem Fall der bisherige Ausweis bzw. Reisepass sowie ein aktuelles Lichtbild, welche den derzeit geltenden biometrischen Vorgaben entsprechen. Hier berät Sie unser Passamt gerne. Neu zugezogene Einwohner, welche bisher noch keinen Personalausweis oder Reisepass von der Stadt Falkenstein/Vogtl. erhalten haben, müssen auch noch ihre Geburtsurkunde- bzw. Heiratsurkunde (im Original!) vorlegen. Die Gebühren dafür sind bei Antragstellung zu entrichten! Welche Dokumente zur Einreise in andere Staaten benötigt werden, hängt von den Einreisebestimmungen des Ziellandes ab. Es ist daher dringend erforderlich, dass sich Reisende rechtzeitig vor Reiseantritt bei der jeweiligen Botschaft oder beim Reiseveranstalter selbst nach den aktuellen Einreiseformalitäten erkundigen. Die Passbehörden sind nicht befugt, verbindliche Auskünfte über Einreisebestimmungen in andere Länder zu erteilen. Über Einzelheiten zu den jeweils aktuellen Einreise- und Sicherheitsbestimmungen können sich Reisende unter: <http://www.auswaertiges-amt.de> informieren.

Ihr Einwohnermeldeamt

HERZLICHES DANKESCHÖN

Am Donnerstag, den 12.11.2009 war es soweit. Das Kinder- und Jugendzentrum „FREIZI“ Falkenstein konnte einen neuen Billardtisch in Besitz nehmen. Das war nur möglich, weil bereits im Vorfeld viele fleißige Helfer mit angefasst haben. Unser Dankeschön geht heute deshalb im Namen aller Besucher und Mitarbeiter des Freizeitentrums an die Leute vom Stadtbauhof, die Feuerwehr Falkenstein und die starken Jungs vom Freizi.

KLEINANZEIGEN

KAUFGESUCH

Alte Möbel bei bester Bezahlung gesucht, altes Spielzeug, Puppen, Puppenstuben, Eisenbahn, Dampfmaschinen, Uhren, Ladeneinrichtungen, Spieldosen, dek. Öfen, alte Weihnachtsdekoration, Werbeschilder, Militaria, Oldtimer, Schmuck, Weißwäsche usw. Informieren Sie mich bei Haushaltauflösungen und Entrümpelungen, Antikhandel Gerbeth, Schöneck, Telefon: 03 74 64/8 86 09.

MIETANGEBOT

Falkenstein, 3 Zimmerwohnung, Küche und Bad, ca. 78 m², Kaltmiete 273 € + NK. ☎ (0 93 96) 13 50.

MIETANGEBOT

In parkähnlichem Grundstück am Stadtrand von Falkenstein, mit herrlichem Blick ins Göltzschtal,



schöne, renovierte 2,5-Raum-Wohnung, 60 m², im 1. OG, Du/WC, ZH, Balkon + Wintergarten, Fahrradabstellraum, Waschküche. Anfrage an: B. Hofmann-Bley, Falkenstein, ☎ (0 37 45) 7 10 80.

MIETANGEBOT

Falkenstein, 3-Zi-Wohnung, 80 m², neu renov., 3. Etage, in gepfl. MFH, gr. Küche gefliest, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hgz., von priv., 260 € KM + Nebenkosten, ab sofort, ☎ 01 72 / 8 76 32 92.

MIETANGEBOT

Falkenstein, 2-Zi-Wohnung, 40 m², neu renov., 1. Etage, in gepfl. MFH, Küche, Bad, Keller, Gartennutzg., Zentr.-Hgz., von priv., 200 € KM + Nebenkosten, ab sofort, ☎ 01 72 / 8 76 32 92.

*Falkensteiner
Heimat- und
Museumsverein e.V.*



*Liebe Leser des
Falkensteiner Anzeigers,
liebe Falkensteiner!*

Jetzt in der Advents- und Vorweihnachtszeit leuchten schon in den frühen Abendstunden weit sichtbar zwei Kreuze vom Kranz des ca. 72 m hohen Kirchturmes der Falkensteiner ev.-luth. Kirche. Der Kranz, ein begehbarer steinerner Umgang in 43 m Höhe, wird meist nur von den Bläsern des Posauenchores benutzt. Jeden Sonnabend, in der Sommerzeit gegen 18.45 Uhr und in der Winterzeit gegen 17.45 Uhr, werden Choräle, Intraden, Advents- und Weihnachtslieder bis zur vollen Stunde geblasen. Besonders feierlich ist es dann, wenn ab 18.00 Uhr alle drei Glocken den Sonntag einläuten. Der Turm ist der Öffentlichkeit leider nicht zugänglich. Steile Holztreppen, enge Stellen und der Weg unter den Glocken hindurch wäre für viele eine Gefahr. Aber ich führe Sie in Gedanken einmal hinauf bis zum Kranz. Wir treffen uns sonnabends Nachmittag vor dem 2. Advent am linken Treppenaufgang zum Turm. Es führt eine nach rechts gewendelte Granittreppe erst einmal bis zur Empore. Hier steht die Orgel. Sie ist das letzte Werk des bekannten Orgelbaumeisters Eule aus Bautzen. Sie wurde 1970 aufgestellt und besitzt 39 klingende Register in 3 Manualen mit 3180 Pfeifen. Besonders schön klingt natürlich die Orgel in der Weihnachtszeit oder beim Vesper- und Mettengottesdienst. Steigen wir weiter die Treppen hinauf, gelangen wir an einen gewölbten Gang, der durch die 1,70 m starke Turmmauer führt. Wir stehen nun nach 40 Stufen in der Turmkammer. Weiter geht es hinauf, nun auf Holztreppen, und wir gelangen auf die Höhe des Kirchbodens. Hier befindet sich ein Holzverschlag. Hinter diesem liegt ein großer Blasebalg von 2 x 3 m Grundfläche. Dieser wird von einem großen Ventilator mit Luft versorgt. Der gefüllte Blasebalg gibt beim Spielen

der Orgel gleichmäßig die Luft an diese ab. Ursprünglich jedoch versorgte eine Balkentretanlage die benötigte Luft; sie befand sich anschließend im Kirchboden und war durch einen Holzkanal mit dem Blasebalg verbunden. Kirchengemeindemitglieder oder Chorknaben traten dann immer abwechselnd auf die Anlage und pumpeten so die Luft in den Blasebalg, solange der Kantor die Orgel spielte oder solange die Lust zum Treten vorhanden war. Nun ist es nur noch eine Etage und wir sind nach 125 Stufen oben bei den Glocken. Im Glockenraum sind die Turmfenster im unteren Bereich mit Schallschlitzbrettern versehen, damit der Klang der Glocken gut nach außen dringen kann. (Einen Beitrag zu den Glocken finden Sie im „Falkensteiner Anzeiger“ vom Dezember 2006.) Unter der großen Glocke müssen wir gebückt hindurchgehen um weiterzukommen. Eine steile Treppe führt zur Uhrenstube. Hier können

allen vier Turmseiten die Uhren (nur Zifferblätter und Zeiger) angetrieben. 1996 wurde die Uhr auf Funk umgerüstet. Der vorherige Pendelbetrieb wurde durch einen funkgesteuerten Elektroantrieb ersetzt. Das Läuten der Glocken steuert eine Läuteelektronik. Der volle Stundenschlag wird von der Uhr mechanisch gesteuert und schlägt mit einem Hammer auf die große Glocke. Frau Bley, die ehemalige Kirchnerin, erzählte mir, wie sie früher zu jedem Läuten in die Kirche ging, um die Glockenmotoren einzuschalten. Auch musste die Uhr jeden Tag in der Uhrenstube aufgezogen werden, ebenso die Gewichte der Schlagwerke. So, nun geht es weiter hinauf. Doch wir werden von den Bläsern aufgehalten, die auf den Kranz eilen. Es dauert nicht lange und die ersten Adventslieder erklingen. Wir steigen auch empor und erreichen nach 215 Stufen die Tür zum Kranz. Die Bläser blasen in Richtung Schlossfelsen; wir können hinausgehen. Herrlich, es „flöckelt“ etwas und die Häuser sehen so anders aus aus dieser Höhe von 43 m. Wie eine Märchenstadt liegt Falkenstein da, weihnachtlich beleuchtet. Noch wenige Minuten und die große Glocke wird 6-mal anschlagen, gleich darauf



Foto: Andreas Rößler, „Blick vom Kirchturm auf das winterliche und noch weihnachtliche Falkenstein am 2. Januar 2004“

wir noch einmal einen Blick auf alle drei Glocken werfen. Die Uhrenstube erreichen wir nach insgesamt 161 Stufen. Die Uhr steht in der Mitte des Raumes. Das Uhrwerk ist Baujahr 1969 und stammt von der Firma Hahn, Zwickau. Über Eisenwellen und Getriebe werden von dem Uhrwerk an

läuten die Glocken. Wir müssen nun wieder die 215 Stufen hinunter. Hat es Ihnen gefallen?

Quelle: Vogtländische Heimatblätter, Heft 6/2002, „Die Glockengeschichte zu Falkenstein ...“ von Andreas Rößler

Andreas Rößler, Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V.

BESTATTUNGSINSTITUT JÜRGEN MEINEL



Ihr Wunsch ist uns Verpflichtung:

- kostengünstige Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Erledigung aller notwendigen Formalitäten / Behördengänge
- Vorsorgeberatung / Sterbegeldversicherungen
- Anzeigen / Danksagungen / Kondolenzmappen
- Vorbereitung / Organisation der Trauerfeier / Grabaushub
- Überführung im In- und Ausland

Klingenthaler Straße 18
08262 Tannenbergesthal
& (03 74 65) 23 22
www.bestattungen-meinel.de
Hauptstraße 23
08261 Schöneck
& (03 74 64) 3 35 71

Unser Familienunternehmen steht Ihnen im Trauerfall Tag & Nacht helfend zur Seite.

Heimat- und Museumsverein informiert:

Am Sonnabend vorm 1. Advent, den 28. November 2009, öffnet unsere Weihnachtsausstellung „Kinderspielzeug im Heimatmuseum“. Kinderspielzeug von einst bis etwa 1989 können Sie sehen. Lassen Sie sich wieder von der weihnachtlichen Atmosphäre unseres Heimatmuseums einnehmen. Betrachten Sie die altvogländische Bauernstube mit dem Heilig-Abend-Stroh, dem Neunerlei auf dem Tisch – wollen Sie hier nicht gleich mit Weihnachten feiern? Auch die Moosmannsammlung, beweglicher „Orientalischer Weihnachtsberg“ und Heimatberg „Wue mir derhamm sei!“ laden zur Besichtigung ein – wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Wir haben für Sie geöffnet:

vom 28.11.2009 bis 27.12.2009

**jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 bis 18.00 Uhr
und vom 02.01.2010 bis 07.02.2010**

jeweils Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr

Wir laden Sie schon heute für unsere zwei Hutzennachmittage zum Falkensteiner Bornkinnelmarkt am Sonnabend, den 12. Dezember, vorm 3. Advent von 14.30 bis 16.30 Uhr, und am 3. Advent, Sonntag, den 13. Dezember, von 14.30 bis 16.30 Uhr, in unser Heimatmuseum ein. Es sind keine geschlossenen Veranstaltungen. In den Räumen gegenüber unserem Heimatmuseum, welche uns dankenswerterweise die Sparkasse Falkenstein zur Verfügung stellt, können Sie gemütlich bei Kaffee, Tee oder Glühwein, Stollen und Pfefferkuchen (gegen ein kleines Entgelt) den weihnachtlichen Weisen zuhören und sich an den Erzählungen und Gedichten unserer Falkensteiner Heimatdichter erfreuen.

Mit dabei sind Schnitzer des Schnitzvereins Falkenstein e. V. und von unserem Verein die Frauen der Handarbeitsgruppe Klöppeln, Stricken und Sticken.

Der Falkensteiner Bornkinnelmarkt findet dieses Jahr auch am Wochenende zum 4. Advent, am 19. / 20.12. 2009, statt. Am Sonntag, den 20.12.2009, am 4. Advent, können Sie auch den Schnitzern des Falkensteiner Schnitzvereins e. V. und den Frauen der Handarbeitsgruppe von Kirche im Laden e. V. über die Schultern schauen. Wir freuen uns auf die Veranstaltungen in unserem Heimatmuseum. Schauen Sie doch mal vorbei.

Das „Falkensteiner Bornkinnel“ wird Sie dieses Jahr zum ersten Mal im Falkensteiner Heimatmuseum begrüßen. Die Idee kam, weil schon früher eine Bornkinnel-Figur in Falkenstein nachweisbar war, die aber leider nicht mehr vorhanden ist. Aus einem großen geleimten Lindenh Holzblock von der Tischlerei Weigel aus Neustadt/Siebenhitz schnitzte Ottmar Heckel vom Falkensteiner Schnitzverein e. V. eine 65 cm große Knabenfigur (mit Sockel 72 cm). In der linken Hand hält es die Weltkugel mit aufgesetztem Kreuz und die rechte Hand ist segnend angehoben. Die Bemalung und das Ankleiden des Bornkinnels führte das Falkensteiner Atelier Blechschmidt aus.

Erfreuen Sie sich an dem „Falkensteiner Bornkinnel“, das den Bornkinnelmarkt dieses Jahr und in Zukunft begleiten möchte. „Gedanken zum Bornkinnel“ schrieb Ralf Ide, Neustadt, im Falkensteiner Anzeiger vom November 2008 nieder.

Der Falkensteiner Heimat- und Museumsverein e. V. wünscht Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Andreas Rößler

Gebäudereinigung Golla



Friedrich-Engels-Str. 28 · 08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 7 36 48 · Fax 7 36 46
Mobil 01 72 / 7 95 45 40

- Glasreinigung jeglicher Art
- Grund- und Spezialreinigung • Unterhaltsreinigung
- Pflege Ihres Büros • Betreuung von Haus, Hof und Garten
- Renovierungsarbeiten • Dachreparaturen • Trockenbau
- Umzugshilfe • Kleintransporte • Winterdienst
- Möbelmontagen • Haushaltsauflösungen
- Entrümpelungen • Einkaufsdienste • Haussicherungen

Wir reinigen, hegen und pflegen alles, was Ihnen lieb ist !

Kinderärztlicher Notdienst Dezember 2009

Datum	Zeit	Diensthabender	Telefon
01.12.	19-22	Frau DM Jacob	0176/83229565
02.12.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
03.12.	19-22	Frau DM Schädlich	03765/12240 o. 0171/8914168
04.12.	14-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
05.12.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
06.12.	07-22	Frau Dr. Schürer	0174/8913597
07.12.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
08.12.	19-22	Frau DM Lange	0173/3663063
09.12.	14-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
10.12.	19-22	Frau DM Ressel-Gündel	03661/675146
11.12.	14-22	Frau DM Stark	0172/3792370
12.12.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
13.12.	07-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
14.12.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
15.12.	19-22	Frau DM Stark	0172/3792370
16.12.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
17.12.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
18.12.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
19.12.	07-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
20.12.	07-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
21.12.	19-22	Frau DM Dörffel	037606/2202 o. 03744/211548
22.12.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
23.12.	14-22	Herr FA Stark	0172/3792370
24.12.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
25.12.	14-22	Dr. Ziehank	03765/63882
26.12.	07-22	Herr FA Stark	0172/3792370
27.12.	07-22	Frau SR Schwarz	0172/9412743
28.12.	19-22	Herr Dr. Reiher	03765/12138 o. 63476
29.12.	19-22	Frau Dr. Kroneberger	0170/4759268
30.12.	14-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053
31.12.	19-22	MVZ Obergöltzsch	03744/3612053

Ab 22.00 Uhr sind die Rettungsstelle im Klinikum Obergöltzsch in Rodewisch sowie das Krankenhaus in Greiz zuständig. Eine Notfallsprechstunde findet jeweils Samstags, Sonn- und Feiertags von 9.00-12.00 Uhr in der Praxis des Diensthabenden statt.

05. + 06.12.09	Frau Dr. Schürer, Brunnengasse 4, 07973 Greiz, 03661/2824
12. + 13.12.09	Herr Dr. Reiher, Markt 18, Reichenbach, 03765/12138
19. + 20.12.09	Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Straße 43, 08209 Auerbach, 03744/80533
25.12.09	Herr Dr. Ziehank, Lengenfelder Straße 5, Reichenbach, 03765/63882
26.12.09	Herr FA Stark, Wernesgrüner Straße 1a, 08228 Rodewisch, 03744/34854
27.12.09	Frau SR Schwarz, Reumtengrüner Straße 43, 08209 Auerbach, 03744/80533



- Dachdeckungen
- Dachklempnerei
- Gerüstbau
- PREFA - Dach
- Solardach

08223 Falkenstein-Dorfstadt • Reumtengrüner Str. 54
Telefon 0 37 45 - 7 11 48 • Telefax 0 37 45 - 75 18 55

Der Staatsbetrieb Sachsenforst informiert

Die Forstbezirke Adorf und Plauen – Aktuelle Information für Waldbesitzer: Holzeinschlag und Frühjahrsaufforstung rechtzeitig vorbereiten!

In den Wintermonaten ist für den Waldbesitzer die beste Zeit, um in seinem Wald aktiv zu werden: Die Bäume befinden sich in der „Safruhe“, qualitätsmindernde Schaderreger wie Pilze und Holz zerstörende Insekten treten bei den gegenwärtig niedrigeren Temperaturen kaum auf. Zum anderen ist die Schädigung der im Winter gefrorenen Böden durch die Holzbringung wesentlich geringer als im Sommer. Außerdem werden jetzt die Nester von Vögeln und Baum bewohnenden Tieren nicht zerstört und der Holzmarkt bietet derzeit günstige Voraussetzungen für den Holzverkauf.

Die rechtzeitige Planung der Hiebmaßnahmen sowie des anschließenden Abtransportes und Verkaufs sind wichtige Voraussetzungen für einen reibungslosen Arbeitsablauf.

Ist der Holzeinschlag erledigt, steht im kommenden Frühjahr das Pflanzen an. Im Zuge des Klimawandels ist die Schaffung stabiler, widerstands- und funktionsfähiger Wälder für nachfolgende Generationen wichtiger denn je. Dazu gehört die zielgerichtete Verjüngung der Waldbestände. Eine auf den Standort abgestimmte Baumartenwahl, die rechtzeitige Pflanzenbestellung und eine wohl durchdachte Planung der anstehenden Arbeiten sind dabei das A und O.

Haben Sie Fragen zu Holzeinschlag und Holzvermarktung oder auch zur richtigen Baumartenwahl?

Die Revierförster des Staatsbetriebes Sachsenforst beraten Sie gern und kostenfrei nach guter fachlicher Praxis:

Zusätzlich bietet der Staatsbetrieb Sachsenforst auch 2010 für Waldbesitzer kostenfreie Informationsveranstaltungen zu Holzernte, Waldpflege und Pflanzung an:

- Anwuchserfolg bei Forstkulturen: 26.3.2010 in Eich, 19.3.2010 und 10.4.2010 in Plauen
- Exkursion zu einer Forstbaumschule: 8.5.2010 ab Plauen
- Motorsägengrundlehrgang: 11./12.1.2010, 21./22.1.2010, 1./2.2.2010, 29./30.3.2010 in Schönbrunn bei Reichenbach
- Workshop „Wartung und Pflege der Motorsäge“: 21.1.2010, 27.2.2010, 27. 3. 2010 in Morgenröthe
- Einsatz von Motorsensen/ Freischneider: Termine im Mai/Juni in Plauen, Werdau und Eich

Ihre diesbezüglichen Anfragen und Teilnahmeinteresse richten Sie bitte an: Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen, Europaratstraße 11, Telefon 03741-104800, Fax 03741-104820, E-mail: Petra.Treiber@smul.sachsen.de

Ines Bimberg, Sachbearbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit/ Waldpädagogik



Autoversicherung Jetzt wechseln



Holen Sie sich jetzt bei uns Ihr Angebot und überzeugen Sie sich. Wir bieten:

- TOP-Schadenservice
- TOP-Partnerwerkstätten
- TOP-Tarife

Kündigungs-Stichtag 30.11.

Gleich informieren.
Wir beraten Sie gerne!

**VERTRAUENSFRAU
Monika Seidel**
Telefon 03745 70657
Telefax 03745 70657
monika.seidel@HUKvm.de
Lochsteinweg 22
08223 Falkenstein

Sprechzeiten:
Di. 18.00–20.00 Uhr
Do., Sa. 9.00–11.00 Uhr
und nach Vereinbarung

KUNDENDIENSTBÜRO Silke Then

Telefon 03744 200002
Telefax 03744 200003
silke.then@HUKvm.de
Kaiserstraße 20, 08209 Auerbach

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00–12.00 Uhr
Mo., Di. 13.00–18.00 Uhr
Do. 13.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

VERTRAUENSMANN Jörg Seidel

Telefon 03745 753893
Telefax 03745 753893
joerg.seidel@HUKvm.de
Falkensteiner Straße 75
08223 Grünbach

Sprechzeiten:
Mo., Mi., Fr. 16.00–20.00 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr
und nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Der nächste Falkensteiner Anzeiger
erscheint am 17. Dezember 2009.

Redaktionsschluss
ist am 9. Dezember.

medien@grimmdruck.com

Frohe Weihnachten und einen guten Start in das neue Jahr wünschen Ihnen

SV-Systemtechnik
Bauklempnerie und Bedachungen



Silvio Veit
Klempnermeister

Oelsnitzer Straße 13 a • 08223 Neustadt
Telefon 03745/744926 • Fax 03745/744928
Mobil 0173/6790309
sv-sys@t-online.de • www.sv-systemtechnik.de

Peter Arold
Dachdeckermeister



Wacholderstraße 9

08223 Werda

Tel.: 03 74 63 / 22 69 49

Fax: 03 74 63 / 22 69 48

arold.peter@t-online.de • www.peterarold.de

Kirchliche Nachrichten

Verehrte Leserinnen und Leser,

ich weiß nicht, ob Sie zu denen gehören, die froh sind, dass die Monate Oktober und November endlich vorbei sind. Es waren ja in unserem Land vor allem die Monate des Erinnerns an die Ereignisse der Wende und des Mauerfalls vor 20 Jahren bis zur Wiedervereinigung. Die Medien haben versucht uns auf ihre Weise einen chronologischen Gesamtüberblick der Wendezeit und ihre Hintergründe aufzuzeigen. Ich habe viel Neues erfahren an Fakten und Zusammenhängen, die mir so noch gar nicht bewusst waren. Vor allem wurde mir immer deutlicher, dass es eine Vielzahl von wichtigen Ereignissen und Entscheidungen (und auch Fehleinschätzungen) von ganz unterschiedlichen Seiten, an ganz unterschiedlichen Orten und zu ganz bestimmten Zeiten gegeben hat, die erst in ihrem präzisen Zusammenwirken die politische Wende ermöglicht haben. Dass es sich dabei um eine Art „Wunder“ gehandelt hat, ist mir durch die nachträgliche Betrachtung der Wendezeit erst richtig klar geworden. Dabei sind wir uns hoffentlich einig, dass ein Wunder keineswegs das Handeln des Menschen außer Kraft setzt, sondern es zusätzlich mit dem Segen Gottes ergänzt. Das meint übrigens auch der Monatspruch für Dezember. In ihm sagt der Prophet Sacharja: „Gott spricht: Ich will euch erlösen, dass ihr einen Segen sein sollt. Fürchtet euch nicht und stärkt eure Hände.“ - Als ich diesen Satz des Propheten hörte, sah ich vor meinem geistigen Auge wieder die Menschen, die zur Wende mit ihren brennenden Kerzen aus den Montagsgottesdiensten kamen und sich unter die Demonstranten mischten und so zum Zeichen der Gewaltlosigkeit dieses Volksbegehrens wurden. Ich weiß genau, dass das nicht immer leicht war, denn die Volksseele war manchmal nahe dem Siedepunkt und es hätte nicht viel gefehlt und die friedliche Revolution wäre in eine Lynchjustiz umgekippt. Ich erinnere mich an einen der intensivsten Momente für mich. Ich war damals Kaplan in Zwickau. Wir hielten damals drei Montagsgottesdienste gleichzeitig in verschiedenen Kirchen. Ich war mit Predigen dran in der Nepomukirche, die direkt neben Schloß Osterstein steht. In der Woche vorher war uns zu Ohren gekommen, dass sechs ehemals leitende Stasibeamte den Demospruch des Volkes „Stasi in die Volkswirtschaft“ sehr wörtlich

genommen hatten, und sich in einer Art Handstreich die Chefsessel der Mauritiusbrauerei Zwickau unter den Nagel gerissen hatten. Beim Bier hört ja bekanntlich der Spaß auf, und die Vorstellung, zukünftig Stasibier trinken zu müssen, war unerträglich. Mit anderen Worten, die Volksseele kochte ungeheuerlich, und zwar in ganz Zwickau. Auch war klar, dass die Leute von uns irgendetwas zu diesem Vorgang hören wollten. Ich begann damals meine Predigt, in dem ich mit einem selbst gefertigten Plakat durch meine Kirche zog, und laut rief: „Stasi nach Sibirien!“ Dabei forderte ich die Leute in der Kirche auf, mit mir gemeinsam diesen Spruch zu rufen. Tatsächlich wurde der Ruf immer lauter und irgendwie auch bedrohlicher. Direkt hinter mir lief ein evangelischer Jugendlicher mit einer Kerze in der Hand und rief immer wieder den bekannten Satz: „Keine Gewalt!“ Nur leider konnte man diesen Satz nicht bzw. kaum hören. Erst als ich nach meinem Rundgang durch die Kirche wieder vorn im Altarraum angekommen war und selbst aufhörte zu rufen, hörte man mehr und mehr den Ruf zur Gewaltlosigkeit des Kerzenträgers, bis er dann plötzlich nur noch allein zu hören war: „Keine Gewalt!“

Als uns dabei plötzlich bewusst wurde, was jetzt hier zumindest verbal geschehen war, schämten wir uns dafür. Doch später konnte ich den Leuten sagen, dass es an diesem Tage mehr denn je darauf ankäme, sich unter die Demonstranten zu mischen und das Zeichen der Gewaltlosigkeit hochzuhalten. Selbstverständlich sind wir damals mit Zittern und Zagen unter die Demonstranten gegangen, weil wir im Gottesdienst unsere schwachen Hände und Herzen gestärkt hatten und weil wir dort spürten, dass wir gesegnet waren und dass ebenso unser Volk unter dem besonderen Segen Gottes stand. Damals haben wir deutlicher denn je gespürt, dass Glaube und Kirche kein Selbstzweck sind. Das gilt auch hier und heute. Zwar haben sich die Zeiten normalisiert, aber es gibt neue Nöte und Sorgen von Menschen, die uns nicht egal sein können. Bitten wir gerade im Advent den Herrn, dass er uns die Augen öffne und die Hände stärke für die Aufgaben unserer heutigen Zeit, damit wir ein Segen für die Welt sein können.

Einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten wünscht Ihnen Ihr Pfarrer Konrad Köst.

Katholische Pfarrei „Heilige Familie“ Am Lohberg 2 • 08223 Falkenstein

Sonntagsgottesdienste: samstags – 18.00 Uhr
sonntags – 10.30 Uhr

Gemeindeinformationen Dezember 2009:

Roratemesen Freitag 04.12., 11.12. und 18.12.09 jeweils 06.00 Uhr anschließend Frühstück.

Freitag 04.12. 16.00 Uhr Schüler- und Ministranten-Nikolaus (bitte ein Nikolauspäckchen mitbringen)

Samstag 05.12. Bastel- und Backtag der Dekanatsjugend in Netzschkau

15.00 Uhr Heilige Messe anschließend Senioren-Nikolaus

Sonntag 06.12. 10.30 Uhr Kindergottesdienst

Samstag 19.12. 16.30 Uhr Beichtgelegenheit bei Pfr. Tschöpe

Heiligabend 24.12. 16.00 Uhr Krippenspiel

22.00 Uhr Heilige Christnacht

1. Weihnachtstag 25.12. 10.30 Uhr Weihnachtshochamt

2. Weihnachtstag 26.12. 10.00 Uhr Heilige Messe

Sonntag 27.12. 09.00 Uhr Treffen aller Sternsinger zur Vorbereitung

10.00 Uhr Heilige Messe mit Aussendung der Sternsinger

Silvester Donnerstag 31.12. 17.00 Uhr Jahresschluss-Andacht

Neujahr Freitag 01.01.10 16.00 Uhr Heilige Messe

Unsere Sternsinger sind unterwegs am Samstag 02.01. und Sonntag 03.01.10.

Wer ihr Kommen wünscht, trägt sich bitte in die an den Feiertagen in der Kirche ausliegende Liste ein oder meldet sich im Pfarramt.

Eine besinnliche Adventszeit und gesegnete Festtage wünscht Pfarrer Konrad Köst.

Telefon: 67 21 • Telefax: 07 21 / 1 51 31 72 69 • heifa@online.de

www.heiligefamilie-falkenstein.de

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reumtengrüner Straße 8 • 08223 Falkenstein OT Dorfstadt

Wir laden recht herzlich zu unseren regelmäßigen Treffen ein:

Dienstag 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Freitag 16.30 Uhr Jungschar

Sonntag 10.00 Uhr Gottesdienst

Und Maria wird einen Sohn gebären, und du sollst seinen Namen Jesus nennen, denn er wird sein Volk retten von seinen Sünden. Matthäus 1 Vers 21

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Louis-Müller-Straße 41 • 08223 Falkenstein

Wir laden alle interessierten Leute unserer Stadt am **06.12.09 um 15.00 Uhr in die Rathausturnhalle** ein. Dort singt der Chor der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Hammerbrücke eine kleine Kantate von Klaus Heizmann. Der Titel lautet: „Machet die Tore weit“. Das Musikstück gibt Antwort auf die Frage, warum Christen jedes Jahr das Kommen Jesu auf diese Welt feiern. Es gibt Kaffee und Kuchen und ein gemütliches Beisammensein.

DER EINTRITT IST FREI! JEDER IST HERZLICH WILLKOMMEN!

Weitere Termine im Dezember:

Dienstag 08.12.09 16.00 Uhr Jungschar 1.-6. Klasse

Mittwoch 09.12.09 9.00 Uhr Kükenkreis

Mittwoch 30.12.09 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde entfällt!

Donnerstag 31.12.09 17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Unsere regelmäßigen Treffen:

Mittwochs 19.30 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Samstags 19.00 Uhr Jugendstunde

Sonntags 10.00 Uhr Gottesdienst

zur gleichen Zeit Kinderstunde

Wir wünschen als Gemeinde allen Lesern des Stadtanzeigers eine friedvolle, frohe und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes allen Menschen.

Titus 2,11

Ev.-luth. Kirchgemeinde

Am Markt 2 • 08223 Falkenstein Tel. 5237 • Fax 5244 • www.elukifa.de

Ein herzliches Willkommen in der Spalte unserer Kirchgemeinde. Herzlich möchten wir Sie zu unseren Veranstaltungen im Monat Dezember einladen. An den Adventswochenenden wird die Kirche zur Besichtigung der Krippe geöffnet sein. Ein Höhepunkt wird die Weihnachtsmusik am 3. Advent sein und am 1. Sonntag nach dem Christfest singen wir gemeinsam mit Pfarrer i. R. Gneuß Weihnachtslieder. Lassen Sie sich einladen, wir würden uns freuen.

Gottesdienste in unserer Kirche „Zum Heiligen Kreuz“

06.12.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
13.12.	17.00 Uhr	Weihnachtsmusik	
20.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
24.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel	Falk Schubert
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. z. A. Grundmann
25.12.	06.00 Uhr	Christmette	Pfr. z. A. Grundmann
26.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Gunnar Götzl
27.12.	09.00 Uhr	Weihnachtsliedergottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
31.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	Falk Schubert
	23.45 Uhr	Andacht zum Jahreswechsel	Pfr. z. A. Grundmann
01.01.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann

Gottesdienste in unseren Landgemeinden

DORFSTADT

13.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
27.12.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
01.01.	10.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Sporn

NEUSTADT

06.12.	14.30 Uhr	Adventsfeier	Pfr. z. A. Grundmann
13.12.	09.00 Uhr	Sakramentsgottesdienst	Pfr. i. R. Gneuß
24.12.	14.30 Uhr	Krippenspiel	Lutz Heidrich
26.12.	09.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. z. A. Grundmann
31.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	Pfr. z. A. Grundmann

OBERLAUTERBACH

13.12.	10.30 Uhr	Gottesdienst	Lutz Heidrich
27.12.	10.30 Uhr	Sakramentsgottesdienst (Aufführung kleines Krippenspiel)	Pfr. z. A. Grundmann
31.12.	14.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	Falk Schubert

Kirchenöffnung in der Adventszeit

Unsere Kirche wird auch in diesem Jahr wieder an den Adventswochenenden zu folgenden Zeiten geöffnet sein:

- am 29.11. von 14-17 Uhr (1. Advent)
- am 06.12. von 14-17 Uhr (2. Advent)
- am 12.12. von 14-17 Uhr
- am 13.12. von 10-12 Uhr (3. Advent)
- am 19.12. von 14-17 Uhr und
- am 20.12. von 14-17 Uhr (4. Advent).

Das ist eine gute Gelegenheit, um mit Freunden und Bekannten unser Gotteshaus zu besichtigen und die Weihnachtskrippe zu bestaunen. **Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen friedvollen Jahreswechsel.**

Ihre Ev.-Luth. Kirchgemeinde und Pfr. z. A. Grundmann

Evangelisch-Methodistische Kirche Falkenstein

Dienstag, 1. Dezember: 14.30 Uhr Adventsfeier im Gemeindegkreis 55+
Mittwoch, 2. Dezember: 09.30 Uhr

und 19.00 Uhr Bibelgespräch

Sonntag, 6. Dezember: 10.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Advent und Kindergottesdienst

Sonntag, 13. Dezember: 10.00 Uhr Gottesdienst mit Adventsliedersingen und Kindergottesdienst

Sonntag, 20. Dezember: 10.00 Uhr Familiengottesdienst zum Christfest

Freitag, 25. Dezember: 06.00 Uhr Christmette

Sonntag, 27. Dezember: 10.00 Uhr Gottesdienst nach dem Christfest

Donnerstag, 31. Dezember: 17.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Silvester)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Werda mit Kottengrün, Neudorf und Poppengrün

29.11.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Viola Renger
06.12.	10.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst und Kindergottesdienst
13.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
20.12.	10.00 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
24.12.	14.30 Uhr	1. Christvesper mit Krippenspiel der Kinder
	17.00 Uhr	2. Christvesper mit Krippenspiel der Jugend
25.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
26.12.	10.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kindergottesdienst
27.12.	09.30 Uhr	gemeinsamer Gottesdienst in Trieb
31.12.	17.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Adventsmusik: Wir laden herzlich ein in die St. Katharinenkirche in Werda zur diesjährigen **Adventsmusik am 28.11.2009 (Sonntag vor dem 1. Advent) um 16.30 Uhr**, ausgestaltet von den Kirchen- und Posaunenchor der Kirchgemeinden Bergen, Grünbach und Werda, sowie anderen Mitwirkenden.

Spatzenkreis: Montag, den 07.12. – 9.30 Uhr im Kirchgemeindegkreis; mittwochs von 16.00 – 17.30 Uhr (außer Ferien); freitags von 15.30 – 17.00 Uhr (außer Ferien);
Jungchar: freitags – 19.00 Uhr im Wechsel in Bergen und Werda: 04.12. (Kino) und 18.12. (Weihnachtsfeier) in Bergen und am 11.12. in Werda (Spieleabend);
Kindernachmittag: Donnerstag, 17.12. – 14.30 Uhr im KG-Saal;
Junge Gemeinde: montags 20.00 Uhr; mittwochs 19.00 Uhr;

Seniorenkreis:

Posaunenchor:

Kirchenchor:

Sprechzeiten:

Bürosprechzeiten im Pfarramt: donnerstags 15.00 – 17.00 Uhr (Tel.: 037463/88366 – Fax: 77974)

Pfarrersprechzeiten Pfr. Bergau in Werda: montags von 15.30 – 16.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung mit Pfarrer Bergau (Telefon: 037463/88317).
Es grüßen Sie die Kirchenvorsteher und Mitarbeiter der Kirchgemeinde Werda und wünschen Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Oelsnitzer Straße 37 b

Im Monat Dezember 2009 laden wir sehr herzlich zu den folgenden Veranstaltungen ein:

Dienstag 1.12.	19.30 Uhr	Frauengesprächskreis
8. und 15.12.2009	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
Mittwoch 2. und 9.12.	15.00 Uhr	Frauenstunde
sonnabends	10.00 Uhr	Kindertreff für Kinder von 4 – 13 Jahren
	19.00 Uhr	EC-Jugendkreis Falkenstein

Sonntag, 6.12.09 – 2. Advent 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
Sonntag, 13.12.09 – 3. Advent 15.00 Uhr Advents- und Weihnachtsfeier
Sonntag, 20.12.09 – 4. Advent 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.09 17.00 Uhr Evangeliumsverkündigung
Jahresabschluss 31.12.09 - Silvester 19.30 Uhr Lob- u. Dankversammlung
Unsere Veranstaltungen stehen allen Interessenten offen und Sie sind herzlich willkommen.

Du sollst sie besitzen – die Bibel.
Mehr noch, Du sollst darin lesen.



Wir laden herzlich ein zur

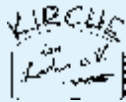
Weihnachtsmusik im Kerzenschein

Es musizieren: der Chor, der Posaunenchor, die Kurrende, Solisten und Instrumentalisten
Es erklingen: beliebte, bekannte und neue Weihnachtslieder, weihnachtliche Chor- und Instrumentalmusik

Sonntag, 13.12.2009, 17.00 Uhr

Eintritt frei

„Kirche im Laden“:



Besondere Termine im Dezember 2009

„Warten auf Weihnachten“ (ein Adventskalender für Schulkinder)
Montags, dienstags und mittwochs, jeweils 16.00 Uhr
gibt es bei uns eine neue Überraschung.

- „Warten auf Weihnachten“:
- 01.12. 16.00 Der Adventskalender startet
 - 02.12. 16.00 Weihnachtsbäckerei (Bäckerei Schaar, August-Bebel-Straße 43)
 - 07.12. 16.00 Weihnachtsbräuche (Museum Falkenstein, Schloßplatz 1)
 - 08.12. 16.00 Weihnachtskino mit Erik Strobel
 - 09.12. 16.00 Weihnachtsleckerei
 - 14.12. 16.00 Weihnachtsgeschenke
 - 15.12. 16.00 Weihnachtsgestecke (Blumeneck, Gartenstraße 11)
 - 16.12. 16.00 Weihnachtsüberraschung (Bitte warm anziehen!)
Treffpunkt: Rathaus Falkenstein
 - 21.12. 16.00 Weihnachtssterne
 - 22.12. 16.00 Schatzsuche (Sparkasse Falkenstein, Schloßplatz 1)
 - 24.12. 14.30 Krippenspiel in der Ev.-Luth. Kirche in Falkenstein (Am Markt)

„Von Anfang an“: offener Mutter-Kind-Treff

- 01.12. 9.00-11.00 1. Advent
- 08.12. 9.00-11.00 Wir feiern Nikolaustag
- 15.12. 9.00-11.00 Wir verzieren Plätzchen
- 22.12. 9.00-11.00 Wir spielen selbst ein Krippenspiel

- 02.12. 19.30-21.00 „Basteln für Erwachsene“: Weihnachtsschmuck aus Perlen, Kostenbeitrag: 2,50 €, Bitte anmelden! (03745/751475)
- 07.12. 18.30-21.00 „Handarbeiten - Erwachsene“: für Anfänger und Fortgeschrittene (Klöppeln, Stricken, Sticken ...)
- 09.12. 19.30-21.00 „Freude im Advent – Zusammen beim Stern sitzen“, gemeinsam bei Tee und Plätzchen über den Advent nachdenken, Adventslieder singen und Geschichten unterm Stern hören.
- 11.12. 17.30-20.00 „Just Girls“ – Mädels-Teenie-Treff, ein Abend für 12-16 Jährige zum Reden, Essen & Wohlfühlen.
- 16.12. 19.00-20.30 „Spieleabend“: Ein geselliger Abend für Erwachsene
In den Weihnachtsferien (23.12.2009 – 03.01.2010) bleibt unser Laden geschlossen!

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Übergang ins Neue Jahr!

Die Veranstaltungen finden in Falkenstein, Gartenstraße 19 statt.
(Kontakt: (0 37 45) 75 14 75 oder info@kirche-im-laden.de)

Evangelisch-Methodistische Kirche Werda

- Dienstag, 1. Dezember: 14.30 Uhr Adventsfeier im Gemeindekreis 55+ in Falkenstein
- Donnerstag, 3. Dezember: 19.00 Uhr Gemeindeadventsfeier
- Sonntag, 6. Dezember: 08.30 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Advent (2. Advent)
- Sonntag, 13. Dezember: 08.30 Uhr Gottesdienst mit Adventsliedersingen (3. Advent)
- Sonntag, 20. Dezember: 08.30 Uhr Adventsgottesdienst (4. Advent)
- Donnerstag, 24. Dezember: 16.00 Uhr Christvesper (Heiliger Abend)
- Sonntag, 27. Dezember: 08.30 Uhr Gottesdienst nach dem Christfest
- Donnerstag, 31. Dezember: 15.00 Uhr Jahresschlussgottesdienst (Silvester)

World of Young stars in der Fußgängerzone

Die Firma WOY – World of Young stars in der Fußgängerzone der Schlossstraße in Falkenstein (neben dem Kino) hält auf 100 m² Verkaufs-



fläche für die junge Generation aktuelle Modetrends bereit. Mit einem umfangreichen Sortiment an Kinder- und Jugendbekleidung in den Größen 128 bis 176 mit preisgünstigen Basics sowie Markenbekleidung von s. Oliver & Garcia, Accessoires wie Taschen, Tücher, etc., aber auch Silberschmuck, Modeschmuck und Trenduhren erwartet Sie Herr Günzel (im Bild) und freut sich auf Ihren Besuch. Langer Donnerstag – bis 20.00 Uhr geöffnet. Schauen Sie doch mal rein!

WOY

World of Young stars

Falkenstein, Fußgängerzone
Kinder- & Jugendmode
von Gr. 128 - 176,
Modeschmuck, Silberschmuck,
Trenduhren

Öffnungszeiten:

Mo	9 - 18.00 Uhr
Di	9 - 18.00 Uhr
Mi	9 - 18.00 Uhr
Do	9 - 20.00 Uhr
Fr	9 - 18.00 Uhr
Sa	9 - 13.00 Uhr

s.Oliver GARCIA
blue seven OOOO
TIMPIECES
PILGRIM

www.zumhuettenwirt.de huettenwirt@vfb-schoeneck.de

ZUM HÜTTENWIRT

„Einen wie bei Mutter“
an der „Streu Grün“

Advents- oder Weihnachtsfeiern

Wir empfehlen unser Weihnachtsmenü für 9,95 €!
Anfrage oder Vorbestellung telefonisch oder per E-Mail möglich!

Bockmühlenweg 1 · 08261 Schöneck/Vogtl.
Telefon 03 74 64 / 34 33 936 oder 0152 / 04 17 92 94
Talstation Skiwelt Schöneck · Shuttleservice · Anfahrt über Bockmühlenweg möglich
Reservierungen für private Feiern, Vereinsfeste, Klassentreffen, Wandergruppen u.s.w. nehmen wir gern entgegen!

Wir sind für Sie da: Mittwoch - Sonntag ab 11.00 Uhr & nach Vereinbarung, bei Litfrieb geöffnet!

In der

Glitzer Stub



finden Sie originelle und individuelle Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit. Jedes Teil ein Unikat.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit und freue mich auf Ihren Besuch!

F.-Lassalle-Str. 12 • 08223 Falkenstein • Tel. 015 20 - 2 09 2768

Neue Vermessung für noch besseres Sehen.

Bei Augenoptik Mann in Falkenstein wurde aktuell ein neues Video-Zentriersystem installiert, das jedem Brillenträger noch besseres Sehen gewährt. Nach eingehender Schulung wurde das Team von Augenoptik Mann durch Herrn Munzert, dem Repräsentanten der Firma Rupp + Hubrach, dem Hersteller



Das Zertifikat wurde Frau Mann am 28.10.09 vom Repräsentanten der Firma Rupp + Hubrach, Herrn Munzert, überreicht.

des Messgerätes, zu VINZENT-Experten erklärt.

Vor allem drei Vorteile des neuen Gerätes überzeugen:

1. Schnell, exakt und komfortabel erfasst es alle Daten, die zur Berechnung von neuen Brillengläsern benötigt werden, so z.B. den Augenabstand, den Unterschied der Kopfneigung beim Blick in Ferne oder Nähe und die Brillenfassungsdaten, um damit den optimalen Sitz der Brille sicherzustellen.
2. Das Messgerät VINZENT erlaubt vor laufender Kamera völlig natürliches Verhalten, während dabei in „Real-Zeit“ die Blickbewegungen erfasst und auf das Brillenglas umgerechnet werden. Dieser neu entwickelte Messvorgang gewährleistet deutlich besseres Sehen durch das ganze Brillenglas.
3. VINZENT zeigt Ihnen per Video-Aufnahme, wie Sie mit unterschiedlichen Brillen aussehen. Das macht die Auswahl an Form und Farbe noch leichter.

Bei Augenoptik Mann ist man besonders stolz, einer der ersten zu sein, der in der Region mit diesem neuen und innovativen Gerät arbeiten kann.

Einen guten Durchblick mit unserem DANKESCHÖN ANGEBOT

Individuell angefertigt. Mit Markengläsern in Ihrer Glasstärke zum Komfortpreis.



A M A OPTIK

Schöne Weihnachten

Lesebrille ab 19,90 €*
Fernbrille ab 39,90 €*

*Wirkungsbereich Sph0 bis ±6 cyl. bis 2 dpt

Mann-Augenoptik leistert Ihr Sehproblem

Willy-Rudert-Platz 7
08223 Falkenstein
Tel. 0 37 45 / 54 66

Kita „Albert Schweitzer“

Hinter hohen Bergen steht ein Haus im Tann, dort schafft mit seinen Zwergen der liebe Weihnachtsmann! Poch, poch, poch Hämmerlein, näh, näh Nadel fein, gar nicht lange mehr dann wird Weihnacht sein!



Habt Ihr auch das Licht im Wald gesehen und das Hämmern seiner Helfer gehört? Jetzt wissen wir endlich, wo der Weihnachtsmann wohnt und sich mit seinen Wichteln aufs Weihnachtsfest vorbereitet. Auch wir haben schon unser Haus und unsere Gruppenzimmer weihnachtlich geschmückt, leckerer Plätzchen und Stollenduft durchströmt unser Haus. Als kleine Bäckermeister verkleidet kneten wir Teig, stechen Plätzchen aus und dekorieren diese mit Mandeln und Zuckerguss. Zum Plätzchenkosten laden wir unsere Omas und Opas zu einem vorweihnachtlichen Programm vom 7. 10.12. in unsere Einrichtung ein. Mit weihnachtlichen Liedern, Gedichten und Musikstücken wollen wir unseren Omas und Opas eine große Freude bereiten!

Unsere leckeren Plätzchen backen wir auch am 13.12. auf dem Weihnachtsmarkt in Falkenstein. Zu unserem Weihnachtsprogramm zum Mitsingen laden wir alle Bürger der Stadt am 12.12. um 15.00 Uhr auf den Bomkinnelmarkt ein. Ihr werdet staunen, was wir schon alles gelernt haben. Ob der Weihnachtsmann das auch sieht? Unseren Wunschzettel an den Weihnachtsmann malen wir am 2. und 3. 12. Wir haben schon viele kleine und große Wünsche! Ob er sie uns erfüllen kann? Am 4.12. fahren wir nach Zwickau in's Puppentheater und schauen uns „Der kleine König“ an. Anschließend bummeln wir in Zwickau über den Weihnachtsmarkt und lassen uns von den leckeren Düften von Zuckerwatte, gebratenen Äpfeln und Mandeln verzaubern. Eine große Tradition ist es inzwischen geworden, den Mitgliedern des Schwerhörigenverbandes eine große Freude zu bereiten. Mit ihnen gemeinsam singen wir traditionelle Weihnachtslieder, basteln Geschenke und verbringen mit ihnen einen gemütlichen weihnachtlichen Nachmittag.

Am 16.12. ist es dann soweit, der Weihnachtsmann besucht unseren Kindergarten. Wenn es schneit, wird er die vielen Geschenke auf den Schlitten laden und vor unserem Kindergarten parken. Da wir alle ganz sehr lieb waren, wird uns der Weihnachtsmann vielleicht unsere Wünsche erfüllen können!

Wir wünschen allen Bürgern der Stadt Falkenstein, allen Eltern und Kindern eine besinnliche Weihnachtszeit, ruhige Feiertage im Kreise der Familie. Versucht doch auch mal gemeinsam „Kling Glöckchen klingelingeling“ oder „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ zu singen. Das macht großen Spaß. In diesem Sinne einen guten Rutsch ins Jahr 2010 wünscht das Team der Kita „A. Schweitzer“.

Modeboutique

Inh. Sybille Holzinger

Sybille

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und alle guten Wünsche für ein friedliches neues Jahr.

Ihre Sybille Holzinger

Zum Weihnachtsmarkt am 3. und 4. Advent **15% Rabatt**

Am 2., 3. und 4. Advent ab 14.00 Uhr geöffnet.

Schloßstr. 19 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 74 44 40

»Stressfreies Schenken«

Mit unseren **Wellnessgutscheinen**
schenken Sie Entspannung pur!

z.B.: Pantha Jama Kräuterstempelmassagen
Hot Stone Massage · Delphin Massage
Thai-Massage u.v.m.

Kurseangebote:

Neuheit! Aqua Rider
»Fit sein auf dem Aqua Bike«
Aqua Fitness · Pilates · Rückenschule
Babyschwimmen · Entspannung
Nordic Walking

Alle Kurse auch für Senioren. Kassenzuschuss möglich.



SALTO

PHYSIO-VITAL-ZENTRUM GmbH
Falgardring 9 · 08223 Falkenstein
Telefon 03745/5764 · Fax 5764
liebald8@aol.com
salto-physiovitalzentrum.de

Wir bedanken uns bei unseren Patienten und Kunden und wünschen allen
ein ruhiges Weihnachtsfest und eine guten Rutsch ins neue Jahr.

> Physiotherapie > Ergotherapie > Kurse > Wellness

Wellness > Kurse > Ergotherapie > Physiotherapie >

Christliche Grundschule in Falkenstein

Wenn sich die Pläne des Evangelischen Schulvereins Vogtland im kommenden Jahr verwirklichen lassen, könnte die Stadt Falkenstein künftig Standort der Christlichen Grundschule Göltzschtal sein. Der Verein will als Träger der Bildungseinrichtung dazu das leer stehende, ehemalige Grundschulgebäude an der Ferdinand-Lassalle-Straße per Erbbaurechtsvertrag vom Vogtlandkreis übernehmen. Zunächst soll das Erdgeschoss genutzt werden. Später soll das Gebäude entsprechend den Anforderungen an ein Schulgebäude weiter saniert werden. Als günstig betrachtet man die Innenstadtlage des Schulgebäudes in Nähe der Bushaltestellen sowie die Nachbarschaft von Trützschler-Mittelschule, Turnhalle und Sportstätten. Für die Stadt Falkenstein wäre einerseits ein Leerstandsproblem gelöst und eine solche Schule würde die Bildungslandschaft aufwerten und Kinder von außerhalb nach Falkenstein führen. Soll der Unterricht wie geplant mit dem Schuljahresbeginn 2010 anlaufen, muss laut Vereinsschefin Sandra Bartsch die Konzeption mit inhaltlichen Details zur Betreuung und Finanzierung der Einrichtung bis Jahresende 2009 bei der sächsischen Bildungsagentur zur Genehmigung eingereicht werden. Das Konzept der geplanten Grundschule war kürzlich bei einer Veranstaltung des Schulvereins in der Nicolaikirche Auerbach der Öffentlichkeit vorgestellt worden und hatte von den anwesenden Interessenten breite Zustimmung erhalten. Anmeldungen für das kommende Schuljahr sind bis spätestens 27.11.09 einzureichen. Anmeldeformulare liegen im Reisestudio Bartsch, Altmarkt 9 in 08209 Auerbach (03744/183399) aus. **Kontakt:** Evangelischer Schulverein Auerbach e.V., Neue Heimat 3, 08209 Auerbach, email: evangelischer-schulverein@t-online.de

Rufen Sie uns einfach an, wir erfüllen
Ihre Weihnachtswünsche

Die neuen Kalender 2010
sind schon da!



Eine schöne Weihnachtszeit wünscht

ETE
ElektroTechnikEbert

Tel.: 03745-222165
Fax: 03745-751632
mobil: 0160-5550289

Sven Ebert
Pffannenstiel 6d · 08223 Grünbach

email: ETE-SvenEbert@t-online.de

MORE & MORE

It's Christmas Time

Formung
99€
ab
inklusive Gläser*

Besuchen Sie unseren Mini-Weihnachtsmarkt
am 3.+ 4. Advent vor dem Geschäft
Laden geöffnet 13-18 Uhr

Brillen • Kontaktlinsen
Hauptstraße 27 • 08223 Falkenstein
Telefon: (0 37 45) 51 82

*individuell gefertigte Kunststoff-Erstseher-Gläser bis opt. + 4.0 dioptr., individuell gefertigte Kunststoff-Gleitsicht-Gläser gegen Aufpreis erhältlich. Angebot gilt nur für Prospektware im Aktionszeitraum solange der Vorrat reicht. Modelländerungen und frühere vorbestellte Farbschwechselungen möglich.

An alle Geburtstagskinder

Die Stadt Falkenstein und der Falkensteiner Anzeiger gratulieren allen Geburtstagskindern recht herzlich und wünschen für das neue Lebensjahr alles Gute und viel Gesundheit.



01.12. Leucht, Ilse	zum 81.	Wittig, Edith	zum 79.	Stengeli, Julianne	zum 78.
02.12. Scheuer, Gudrun	zum 70.	12.12. Bräutigam, Rosemarie	zum 70.	Weigel, Luise	zum 82.
Bleyer, Ingeborg	zum 79.	Jacob, Annelies	zum 76.	21.12. Tramp, Ursula	zum 76.
Müller, Edith	zum 89.	Morgner, Annemarie	zum 80.	23.12. Fleck, Johanna	zum 85.
03.12. Benesch, Käthe	zum 78.	Seifert, Gertraute	zum 84.	Kießling, Johannes	zum 81.
Klug, Walter	zum 80.	Stöhr, Anneliese	zum 85.	Schubert, Werner	zum 80.
Martin, Ruth	zum 79.	13.12. Broche, Kurt	zum 81.	24.12. Berger, Heinz	zum 87.
Meinel, Heini	zum 77.	Busch, Christa	zum 81.	Luderer, Traude	zum 77.
04.12. Kuhlmei, Helene	zum 89.	Fiedler, Günter	zum 80.	Marek, Herbert	zum 80.
Weihönig, Else	zum 76.	Stark, Christa	zum 82.	Meisel, Ottokar	zum 78.
05.12. Griesel, Rolf	zum 76.	Wittig, Renate	zum 77.	Trinkies, Gertrud	zum 81.
Leonhardt, Renate	zum 82.	15.12. Zimmer, Maritta	zum 70.	Tröger, Hans-Werner	zum 75.
06.12. Eckstein, Winfried	zum 70.	Enders, Irma	zum 90.	Walther, Christa	zum 88.
Bühning, Margot	zum 75.	16.12. Ramsdorf, Ruth	zum 86.	25.12. Eckart, Werner	zum 75.
Freund, Ilse	zum 86.	Stark, Thea	zum 80.	26.12. Kleiber, Ruth	zum 78.
Roth, Ilse	zum 82.	17.12. Radeke, Hildegard	zum 80.	Morgner, Traude	zum 76.
Singer, Hanna	zum 91.	Röckl, Anneliese	zum 83.	27.12. Descher, Friedrich	zum 70.
07.12. Linse, Johanna	zum 85.	Lange, Horst	zum 76.	Schuster, Gertrud	zum 87.
Morgner, Charlotte	zum 81.	Weigel, Günter	zum 82.	28.12. Hüttner, Ruth	zum 75.
Thofß, Kurt	zum 80.	19.12. Bühning, Paul	zum 86.	29.12. Berger, Kurt	zum 79.
08.12. Keilhack, Christel	zum 78.	Gerisch, Alice	zum 87.	Gangl, Gertrud	zum 85.
Schlich, Gertraude	zum 81.	Trinks, Ursula	zum 75.	30.12. Meisel, Marianne	zum 79.
Zehrt, Christel	zum 79.	20.12. Badock, Lothar	zum 82.	Seifert, Herta	zum 89.
09.12. Löscher, Dieter	zum 78.	Entner, Helmut	zum 78.	31.12. Steimann, Ilse	zum 83.
Schimpf, Gertraude	zum 83.	Gerisch, Gertrud	zum 84.	Stephan, Siegrid	zum 86.
Vogel, Brigitte	zum 78.	Schörner, Katharina	zum 81.		
11.12. Mangold, Ruth	zum 75.	Schuster, Eveline	zum 79.		

A. Rauchalles, Bürgermeister

Wie dr Rupperich nei is Museum kumme is

Erst hoot es gar net in Aschein gehalten als des dr Winter astalten machen tett in Herbst ozulösen, der aanglich scho lang drauf gewartet hoot unn müd war von all dem mühevollen apinsel dr Beimer unn Streicher. Alles esu schüü bunt hoot er aagemoolt, de Sunn hoot alles lachteln lohn unn in Leiten hoots gefallen. Ober itze hoot dr Wind de meisten Blätter von de Beimer gerupft, de Streicher stenne a ziemlich zerzaust do unn de Sunn hoot siech a hinter de dicken grauen Wolken verzuong aus denen itze Regen fiel. Ober dann sei de Tooch kälter wurru, su des de Leit Schäler unn de Häls gewickelt hamu unn geder hoot iebers Sauwetter gespreiselt. Aus ne Regen is ieber Nacht Schnie wurru unn dr Winter hoot is erste mool von siech reden gemacht. Net ner ann Tooch, ner net, de ganze Woch hoot dr Himmel is weiße Zeich ro gehau, des mer glaam kunnt, de Welt is in Watte gepackt wurru. Drinne de Büsch sitzen de Amseln, aufgeplustert unn in Kopf eigezuong. Mer hoots ihne aageseh des es miet ne singe unn trillern nischt meh wernn tät. Wenn mer vom iebern Teil dr Stadt niebern Mühlberch inelnen tutt, su hoot mer is Gefühl, dess es ner e einziger gruofser Schniehaufen wär, unn was drierer nauß is, dort wu is Erzgebirch aafengt – do war gar nischt meh ze seh, ner Schnietreim. Gedes Goahr is Selbe, erscht war mer dr Meinung, wenn scho Winter, dann hoot des gereeng endlich emool afzehern unn Schnie kennt kumme unn war des weiße Zeich dann do, dann wars a wieder net recht, denn was ze viel is, des is ehm zeviel. Ner in Kinnern hoot de weiße Pracht pflaamisch viel Freid gemacht. Nooch dr Schul gabs erscht e mool ner aans – Schlieten fahrn. Wie es halt esu is im Leem, alles was gar ze heftig aafängt, härt ebensu plötzlich wieder auf. De Struhfeier brenne halt net lang. In Schniefall is es genau esu gange, de erschte Leidenschaft vom Winter is erst emool ogekühlt. Des war a gut su, denn de Leit sei ja miet ne Schnieschippen gar nimmer nooch kumme. Is Goahr geht langsam in Ende zu. Dr Andreasohmd hoot de verliebten in Otem gehalten unn su mannigs Madel hoot ihr Schürzenlätzeln unners Kopfkissen geleeht unn voller Hoffning, des ihre Wunsch in Erfüllung gieh, ihr Sprüchel aufgesoocht: „Kumm mei Schätzeln, gieb mer e Schmätzeln.“ Ober a dr Andreasohmt ging vorbei, hoot er doch ner de gunge Leit in Afregung gehalten – vor allem de gunge Weibersleit – de Alten hatten annere Sorng. Unn de Kinner? Na die hamu siech noch ne Andreasohmd e wing anners benomme, denn se wußten, war dr Tooch vorbei dann gings schnell af ne Nikolaustooch hie, den Tooch, an dem dr Rupperich kimmt unn do möcht mer doch in guten Eindruck machen, unn domiet des a klappen tut muß mer a ewing üben unn desterhalm warn de Kinner itze e wing braver als sunst, mer wott siech ja net Noochsoang lassen, des mer net ordlich wär. Ober erscht emool kam dr erschte Adventsunntisch, wu siech de Leit auf's kummende Weihnachtstfest scho emool eistimme. De Tooch verlieng schnell, se sei ja a net aufzehalten, wozu a, mannichsmool is mer recht fruh des dr Tooch vorbei is wenn er voll Arbet unn Sorng gesteckt hoot. Ober in Kinnern war des alles egal – dennen ihre Sorng warn, ob siech ihr brav sei auszohlt oder etwa net. Nu hocken se drinne dr Stuh unn

tunne siech Gedanken machen, ob se vor den strenge Blick vom Rupperich, der heit ze erwarten war, bestenne kenne. Am selbigen Tooch Ohmd stand dr Louis vor dr Haustür unn noch emool nooch ne Wetter zu seh. Is Ohmdbruoht hoot er scho intus. Sei Linna hantiert drinne dr Küch rimm unn tut's Geschirr weggrame, do is es besser mer gieht dr Fraa aus ne Weech, denn die is allemool dr Meinung, er tät eh ner rimmstieh unn desterhalm stiehet er nu vor dr Tür unn schaut siech de verschneiten Heiser unn Stroßen a. De Wolken sausen iebern Himmel unn gehm ab unn zu a emool ne Mond de Gelegenheit sei Licht iebern Schnie ze leeng, su des der noch kälter aussieht als er eh scho is. Dr Louis is e Weile dogestanden, hoot e Zigarettel siech schmecken lohn unn in Raach nei de kalte Nacht gebloosen. De ogeraachte Kipp hoot er in huchen Buong wein Schnie geschnippt, wu se zischend verklimmt. „Kumm endlich rei, du huolst dr doch ner e was weg bei derer Kält“, härt er sei Linna rufen. Dr Louis hielt siech seine klammen Händ na dee Gusch unn bließ a paarmool kräftig nei im se zu drwärme unn wott gerood neis Haus verschwinden, als er en Moa de Stoß runterkumme sett. Weil dr Louis allemool scho e weng neugierich gewene is, wott er nu a seh wer des is. Dr Moa, der nu näher kam, hoot en Hut af senn Nischel gehotten, in Kroagen von senn Gewand hooter huoch geschloong unn e Huck hooter gemacht, mer kennt maane er wott san Kopf noch inne ziehe im ne net dr Kält aussetzen. Ab unn zu wars ne Louis, als tett dr a noch e bimmeln härn. Miet dr linken Hand stützt siech dr Moa af ne gruoben Stock, de annere Hand umkrampft enn bauchigen Sack unn dozu noch e Trommel unn e Flöt. Seine Huosenbaa warn drinne de Stiefel gesteckt miet denen er itze aufstampft um ne Schnie runter ze grieng. Dr Moa hebbt san Kopf huch, schibbt ne Hut ewing aus dr Stirn unn dr Louis kunnt ne drkenne. „Meine Fresse, diech hätt iech itze ball net drkennt, Lob“, staunt dr Louis. „Du hoost diech ober a scho verschammeriert, dess sieht mer a net alle Tooch, dess is ja grood zen förchten.“ Dr Lob lacht in sann vereisten Bart nei. „Dess de miech net glei drkennt hoost freit miech, denn dann ka iech hoffen des miech meine Enkele, meine zwee Geesele unn dr klaane Borbis a net drkenne.“ Dr Louis kam aus ne staune net heraus, e su en schüöne Rupperich hott er a lang net gesehe. „De meisten Leit hamms doch itze miet ne Weihnachtstmoa. Iech ka miech gut dra erinnern, ze unnerer Kinnerzeit, do kam noch dr Rupperich miet ne Bornkinnel. Dr Moa hott uns ja mannichsmool ewing Angst eigejoocht unn wens Arg kumme is, do gabs a mal ewos miet dr Rut, ober is Bornkinnel hoots dann wieder gut gemacht unn es gab Äpfel unn Nüss unn anners Zeich. Ja, esu war des.“ Dr Louis pustet siech wieder nei de klammen Händ. „Du hast

doch net emol e Rut bei dir“, wunnert sich dr Louis. „Du haust doch net epper mit den Stecken zu“. „Biste daamisch, bei mir wird gar net geschloong, iech bie e guter Rupperich“. Dr Lob ist ganz entrüstet: „Na, des wär net in Luot“. Dr Louis unn dr Lob hamm noch ewing dischkuriert wie e richtiger Rupperich sei sott um in Kinnern



Respekt eizufößen ober a des se ihr freit dra hamm, doch dann hoot de Kält unn de Linna, die scho e paarmool nooch ihrn Moa gerufen hott ihrn Louis neis Haus getriem. Dr Lob hott noch „Hadschee“ gesoocht unn is stracks wieder zengsthie gange unn war ball drinn dr Dunkelheit nimmer ze seh, ner is Glöckel dran Strick härt mer noch eweng bimmeln. Härt ner ihr Kinner, dr Rupperich kimmt! Am annern Tooch, glei nooch ne Frühstück, is dr Louis naus sann Schuppen, hoot siech e guoße Scheit Lindenholz ausgesucht unn hoot des Scheit miet nei de Küch genomme unn nauf ne Tisch gestellt. Er selber hoot siech's auf en Stuhl bequem gemacht unn den Holzklötz auf in Tisch hie unn her gedreht, als ob er seh wot was siech im Holz verstecken tät. „Wos soll denn des diesmool werrn?“ freecht ne de Linna, die scho einiges von ihrn Moa gewöhnt war, ober su e drumm Holz af ne Tisch unn su e unternehmungslustigs Gesicht, des kam

a beim Louis net alle Tooch vor. „Mer is gestern Ohmd, als iech vor dr Tür stand, dr Rupperich vor de Füß gelaafen“, lacht dr Louis, „unn denn tu iech itze schnitzen“. Dr Louis huolt seine Schnitzmesser aus der Schublod, tutt se af ne Tisch platzieren unn dann hoot er is Eisen agesetzt. Itze wußt de Linna dess se ihrn Moa nimmer stärm derf. Dr Louis soofs do, ewing nooch vornr gebeicht, in der ann Hand is Holz unn in dr annern Hand is Messer miet dem es nun in Holz ans Leder ging. Unn wie! De Spä sei ner esu vom Holz gefloong, loong af ne Tisch, hamm a ball in Fußbuoden bedeckt. In Louis war alles egal, Hauptsache is Messer tat in richtigen Schniet. Ze heern war ner des flitschen vom Messer wenn es siech vom Holz en Spa genomme hoot, unn driem am Fenster in Zeisig drinne san Bauer ober der gab a ball e Ruh, er hoot sei Köpfel hie unn her gedreht, mer kunnt maane er tett in Louis beim schnitzen zuseh. E su verging Stund im Stund, bis de Linna ze mahne aafing: „Mach ne Tisch frei, mer wolln e wos essen.“ Unn danooch gings beim Louis weiter. Heit, in annern Tooch unn noch en Tooch, dann stand af ne Tisch wirklich unn wahrhaftig e Moa der ne Lob ziemlich ähnlich sah, ner dr Bart war ewing länger als beim Lob. A dr Sack war do unn a dr derbe Stock unn in Strick den dr Lob um senn Wams geschlunge gehattet hoot, den hoot dr Louis glei miet na ne Wams geschnitzt. A de Trommel unn de Flöt loong scho parat unn a is Glöckel. Dr Moa muß net noch agepinselt werrn. Miet richtiger Hingabe bemalte dr Louis sei neistes Werk unn als de Farb trocken war, de Bimmel unn is Spielzeich an Ort unn Stelle hing, lehnte siech dr Louis druom senn Stuhl zerück, nahm de dampfende Kaffeetass entgegen die ne de Linna gab unn zünd siech e Zigarettl a, schlürft genüsslich senn Muckefuck unn soocht stolz: „Itze is mei Rupperich fertisch“. De Linna setzt siech af in annern Stuhl nehm ihrn Louis unn beienelt des „Meisterwerk“ von ihrn Moa unn dann schau siech beede lächelnd a unn dr Louis soocht: „Schüö is er worrn, gelle“. Sei Linna nickt miet ne Kopf. De wievielte Fischur des nu is, se wissen es beede net esu viele sei scho unnern Louis seine Händ neis Leem getreten unn schüö sei se alle gewesen, is siech de Linna sicher. An denn Weihnachten stand dr Rupperich miet unner all den Engeln unn Moasmännern beim Louis unn seiner Linna drin dr guten Stub unn is hoot se beede gefreit. Im laufe des Goahrs hoot dr Louis geheert des is Museum siech freie tät, wenn se a esu en Rupperich zeing kennten domiet siech de guoßen unn de klaan Leit dra drfreie kennten, nu, do hoot dr Louis sann Rupperich nauf geschafft neis Schloß unn dort stieht er noch heit. Unn e klaanes Schildel stett drvor af denn stieht: „Geschnitzt vom Altmeister Louis Bley“. Esu wars. Schüöne Advertszeit.

Günter Pfau, Falkenstein

GEWERBERÄUME ZU VERMIETEN

Falkenstein – Stadtgebiet, Gewerberäume, verschiedene Hallengrößen, mit Büroräumen, Laderampen, großer Parkplatz, Miete VB, von privat, ☎ 01 72 / 8 76 32 92.

Weihnachtskonzert

Am Sonntag, dem 6. 12. 2009 findet im Saal der BG-Klinik Falkenstein das Weihnachtskonzert statt. Beginn ist 17.00 Uhr. In diesem Jahr haben wir ein Zither-Duo von der Musikschule Reichenbach eingeladen. Gemeinsam singen und spielen wir klassische und bekannte Weihnachtslieder. Zwei Chorsolisten werden ebenso anspruchsvolle Lieder darbieten. Die gesamte Leitung dieses Konzertes übernimmt MD Reinhardt Naumann. Eintritt: 7,00 €. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Es lädt ein Gemischter Chor Oberlauterbach, Vorstand

Einladung zur Rentnerweihnachtsfeier

Liebe Seniorennen und Senioren von Trieb,

unsere diesjährige Weihnachtsfeier findet am 12. Dezember 2009 im "Gasthof Schneider" in Trieb statt.

Wir beginnen um 14:30 Uhr mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Gegen 15:00 Uhr wollen uns die Kinder vom Kindergarten "Spatzennest" mit einem kleinen Programm erfreuen. Im Anschluss hören wir den Gemischten Chor Triebtal mit weihnachtlichen Liedern.

Die "Trieber Sperken" treten ebenfalls auf. Zum Ausklang unserer kleinen Feier kann noch individuell zu Abend gegessen werden.

Der Ortschaftsrat Trieb

Zum Sonderpreis in Ihrem

Reformhaus
Die Geschenk-
idee für Genuss
und Gesundheit



Silphion

die Kräutermischung zum Genießen und Wohlfühlen

– ohne Alkohol –

HÜBNER GmbH & Co. KG, 79236 Ehrenkirchen

Meßner
Schlossstraße 21
08223 Falkenstein
Tel. 03745/70461

Impressum:

Herausgeber des Amtsblattes:

Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie der Gemeinde Neustadt. Erscheint monatlich. Bezug über die jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen. Verantwortlich für den amtlichen Teil: die Bürgermeister.

Herausgeber des

Falkensteiner Anzeigers:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH,

Satz, Repro und Druck:

GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Verwaltung + Laden: Auerbacher Str. 100, 08248 Klingenthal, Tel. + Fax 037467/22456, Produktion: Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67-2 09 27, Fax 03 74 67-2 09 23, medien@grimmdruck.com, www.grimmdruck.com

Redaktionsschluss:

Jeden 18. des Monats.

Verantwortlich für Textteil:

Stadt Falkenstein
Verantwortlich für Anzeigenteil: GRIMM DRUCK und Medien GmbH, Auerbacher Str. 264a, 08248 Klingenthal, Telefon 03 74 67 / 28 98 23, medien@grimmdruck.com

Auflage: 5500 Exemplare

Der Falkensteiner Anzeiger ist ein Titel des Verlages Obervogtländer Anzeiger der GRIMM DRUCK und Medien GmbH Klingenthal.

Anzeigenleitung: Sabine Thonfeld 01 63-3224553, HRB 1535, Kreisgericht Chemnitz, Steuer-Nr.: 223/109/00196, USt-IdNr.: DE 141093355
Geschäftsführer: Oliver Grimm 03 7467-20927

FALKENSTEINER AMTSBLATT

26. November 2009
18. Jahrgang
Nr. 11



Mitteilungsblatt für die Stadt Falkenstein/V., die Ortsteile Dorfstadt, Oberlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinde Neustadt.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

FALKENSTEIN

Bekanntmachung der Landesdirektion Chemnitz Az.: 32-0513.26 / 16 / 16

Planfeststellung für die „B 169 – Ortsumgehung Göltzschtal“ von NK 5540 088 Station 0,166 bis NK 5440 115 Station 0,995 in den Städten Falkenstein/ Vogtland, Auerbach/ Vogtland und Rodewisch

- Anhörungsverfahren -

1. Der Erörterungstermin zu den erhobenen Einwendungen wird am **14. Dezember 2009**, am **15. Dezember 2009**, am **16. Dezember 2009** sowie am **17. Dezember 2009** durchgeführt.

Die Erörterung erfolgt konkret wie folgt:

- a) **14. Dezember 2009** ab 9.00 Uhr
15. Dezember 2009 ab 9.00 Uhr
jeweils im **Gasthof zur Eiche, Klingenthaler Straße 22, 08209 Auerbach/Vogtland**
- b) **16. Dezember 2009** ab 9.00 Uhr
17. Dezember 2009 ab 9.00 Uhr
jeweils in der **Landesdirektion Chemnitz**, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, 1. Etage, Zimmer 116.

Organisatorischer Hinweis:

Die einzelnen Termine beginnen jeweils mit der ausführlichen Vorstellung des Vorhabens durch den Vorhabenträger.

Am **14. Dezember 2009** ist beabsichtigt, die folgenden privaten Einwendungen zu erörtern: *vormittags* die Bürger aus der *Stadt Auerbach* und *nachmittags (ab ca. 13.00 Uhr)* die Bürger aus der *Stadt Falkenstein*.

Am **15. Dezember 2009** ist beabsichtigt, die privaten Einwendungen der Bürger aus der Stadt Rodewisch sowie die übrigen privaten Einwendungen zu erörtern.

Am **16. Dezember 2009** ist beabsichtigt, die Einwendungen der anwaltlich vertretenen Einwender zu erörtern.

Am **17. Dezember 2009** erfolgt vormittags die Erörterung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange sowie ab ca. 13.00 Uhr die Erörterung der Einwendungen der anerkannten Naturschutzverbände.

Der Einlass zu diesen einzelnen Terminen erfolgt jeweils ab ca. 30 Minuten vor Beginn. Die Erörterung erfolgt jeweils in der Reihenfolge der Eintragung in die am Einlass bereitliegenden Teilnehmerlisten.

2. Der Erörterungstermin **ist nicht öffentlich**.
3. Im Erörterungstermin werden die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Die Teilnahme ist denjenigen, deren Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, freigestellt. Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser hat seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen und diese zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann, dass verspätete Einwendungen, das heißt solche Einwendungen, die nach Ablauf der Einwendungsfrist am 16. Juli 2009 erhoben wurden, ausgeschlossen sind und dass das Anhörungsverfahren mit Schluss der Verhandlung beendet ist.

Sofern Einwender nicht am Erörterungstermin teilnehmen, gelten die von ihnen erhobenen Einwendungen als aufrecht erhalten und werden im weiteren Verfahren entsprechend berücksichtigt.

4. Durch die Teilnahme am Erörterungstermin oder durch Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

gez. Hagenberg, Referatsleiter

1. Änderung der Verordnung der Stadt Falkenstein über Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage vom 20. September 2007

Auf Grundlage des § 8 Abs. 1 und 2 des Sächsischen Gesetzes über Ladenöffnungszeiten (SächsLadÖffG) vom 16. März 2007 veröffentlicht im Sächsischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 4/2007 vom 31. März 2007 wird vom Stadtrat der Stadt Falkenstein am 19.11.2009 nachfolgende Änderung verordnet:

1. Änderungsbestimmungen

§ 1 erhält folgende Änderungsbestimmungen

Für das Stadtgebiet der Stadt Falkenstein werden als Verkaufsoffene Sonn- und Feiertage festgelegt:

jährlich im **September oder Oktober**

an einem Sonntag anlässlich der Kirmes in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr

jährlich am Sonntag des **2. Advent** in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr

jährlich am Sonntag des **3. Advent** in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr

jährlich am Sonntag des **4. Advent** in der Zeit von 12.00 – 18.00 Uhr

Sofern der verkaufsoffene Sonntag im Oktober auf den Tag der Deutschen Einheit fallen würde, ist gemäß § 8 Abs. 3 SächsLadÖffG keine Öffnung gestattet.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Falkenstein, den 19. November 2009

A. Rauchalles, Bürgermeister

Gemäß §14 (3),(4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz-DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.

Ankündigung eines Grenztermins

Sehr geehrte Damen und Herren,
Grenzen der Flurstücke **186, 187, 236, 251, 252, 253, 269, 290, 323/1, 323/2, 324, 326, 329, 332a, 337, 337a, 345, 347/2, 347/3, 347/4, 348, 364, 369, 369b, 369c, 369d, 369e, 369f, 369p, 370, 887, 887a, 896, 910, 912, 930, 931** in der Gemeinde **Falkenstein** Gemarkung **Dorfstadt** sowie des Flurstückes **1228** in der

Gemeinde **Falkenstein** Gemarkung **Falkenstein** sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück **869 u.a (Grenzsicherung zum Neubau der B169 „Göltzschalumgehung“)**.

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet **am Montag, dem 14.12.2009 um 10.00 Uhr in Dorfstadt, Treffpunkt: Bahnübergang Am Anger** statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Mit freundlichen Grüßen *gez. Horst Barth*
Amtssitz: Morgenbergstraße 19, 08525 Plauen

Telefon: 03741/581313, Fax: 03741/581312, e-Mail: info@vermessung-barth.de
Die Ankündigung entspricht den Vorgaben nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen (Katastervermessungsvorschrift-VwVKvA) vom 9. September 2003. Das Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf somit keiner Unterschrift.

Gemäß §14 (3),(4) der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Sächsischen Vermessungsgesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungsgesetz-DVOSächsVermG) vom 1. September 2003 erfolgt die öffentliche Ankündigung eines Grenztermins in der ortsüblichen Form.

Ankündigung eines Grenztermins

Sehr geehrte Damen und Herren,
Grenzen der Flurstücke **434/4, 434/20, 437/2, 490r, 492, 494/2, 689/1, 717, 868/4, 868/24, 868/32, 868/33, 868/35, 868/36, 868/39, 1312/3** in der Gemeinde **Falkenstein** Gemarkung **Falkenstein** sowie der Flurstücke **374/13, 374/29, 374/30, 374/31, 376/1, 376/2, 384/1, 386/4, 888, 926/1, 928/1, 929/1, 930, 932** in der Gemeinde **Falkenstein** Gemarkung **Dorfstadt** sollen durch eine Katastervermessung nach § 16 des Sächsischen Vermes-

sungs- und Geobasisinformationsgesetzes bestimmt werden. Die Grenzbestimmung ist ein Verwaltungsverfahren im Sinne des Verwaltungsverfahrensgesetzes.

Sie sind Beteiligter des Verwaltungsverfahrens. Der Grenztermin ist die im § 28 des Verwaltungsverfahrensgesetzes vorgesehene Anhörung Beteiligter zu den entscheidungserheblichen Tatsachen. Dabei wird Ihnen der ermittelte Grenzverlauf an Ort und Stelle erläutert und vorgewiesen. Im Anschluss erhalten Sie im Rahmen des § 16 Abs. 3 des Sächsischen Vermessungs- und Geobasisinformationsgesetzes Gelegenheit, sich zum Grenzverlauf zu äußern.

Anlass der Grenzbestimmung ist eine beantragte Katastervermessung am Flurstück **868/35 u.a (Grenzsicherung zum Neubau der B169 „Göltzschalumgehung“)**.

Mit der Katastervermessung sollen die Flurstücksgrenzen zu diesem Flurstück aus dem Liegenschaftskataster in die Örtlichkeit übertragen und Flurstücksgrenzen erstmalig im Liegenschaftskataster festgelegt werden.

Der Grenztermin findet **am Donnerstag, dem 10.12.2009 um 10.00 Uhr in Falkenstein, Treffpunkt: Haupteingang am Kabelwerk** statt.

Ich bitte Sie, zum Grenztermin ihren Personalausweis mitzubringen. Sie können sich auch durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen. Dieser muss seinen Personalausweis und eine von Ihnen unterschriebene schriftliche Vollmacht vorlegen.

Ich weise Sie vorsorglich daraufhin, dass auch ohne Ihre Anwesenheit oder der Anwesenheit eines von Ihnen Bevollmächtigten Ihre Flurstücksgrenzen bestimmt werden können. Mit freundlichen Grüßen *gez. Horst Barth*
Amtssitz: Morgenbergstraße 19, 08525 Plauen

Telefon: 03741/581313, Fax: 03741/581312, e-Mail: info@vermessung-barth.de
Die Ankündigung entspricht den Vorgaben nach der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung von Katastervermessungen und Abmarkungen (Katastervermessungsvorschrift-VwVKvA) vom 9. September 2003. Das Schreiben wurde maschinell erstellt und bedarf somit keiner Unterschrift.

NEUSTADT

Nachtragshaushaltsatzung der Gemeinde Neustadt für das Haushaltsjahr 2009

Aufgrund von § 77 in Verbindung mit § 74 SächsGemO hat der Gemeinderat am 30.09.2009 folgende Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2009 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es erhöhen sich:

die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes	um 14.000,00 EUR auf 931.250,00 EUR.
--	---

Es vermindern sich:

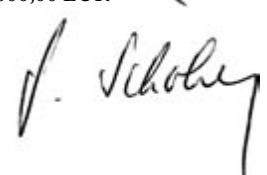
die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes	um 35.100,00 EUR auf 502.200,00 EUR.
--	---

Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Verpflichtungsermächtigungen bestehen nicht.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird wie bisher auf 120.000,00 EUR festgesetzt.



Neustadt, den 11.11.2009

Schöley, Bürgermeisterin

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzungen von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang gültig zustande gekommen. Das gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
 2. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
 3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
 4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsicht den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr.3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Auslegungshinweis

Die Stadt Falkenstein macht hiermit für die Gemeinde Neustadt bekannt, dass die bestätigte Haushaltssatzung 2009 einschließlich des Haushaltsplanes ab **Montag, dem 30. November 2009 eine Woche** zu jedermann Einsicht in der Gemeindeverwaltung Neustadt während der Sprechzeiten ausliegt. Gleichzeitig erfolgt die Auslegung in der Stadt Falkenstein, Kämmerei, im Zimmer 203, Willy-Rudert-Platz, 08223 Falkenstein während folgender Sprechzeiten:

Montag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Dienstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr bis 12.00 Uhr



A. Rauchalles, Bürgermeister

Falkenstein, den 26.11.2009

Beschlüsse von der Öffentlichen Tagung des Gemeinderates am 11. November 2009

Anwesende Gemeinderäte: 10 + 1; ab 19.05 Uhr: 11 + 1

Beschluss – Nr.:	Bezeichnung
978	Gestaltung und Ausführung des Schlauchturmes für die Freiwillige Feuerwehr (9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen)
979	Entwurf zur Konzeption der Museen und Heimatstuben in der Region Falkenstein im Vogtland (einstimmig)
980	Bestätigung der Eilentscheidung der Bürgermeisterin bezüglich Vergabe der Elektroarbeiten für die PV – Anlage Bauhof (einstimmig)
981	Vergabe von Bauleistungen für den Bau des Spielplatzes in Neustadt – Los 1: Zaunbau (10 Ja-Stimmen; 1 Ausschluss wegen Befangenheit)

Ende des amtlichen Teils

Lohnsteuerkarten 2010

Die Zustellung der Lohnsteuerkarten 2010 für die Stadt Falkenstein mit den Ortsteilen Oberlauterbach, Unterlauterbach, Trieb und Schönau sowie für die Gemeinden Grünbach und Neustadt wurde per 31.10.2009 beendet.

Wir bitten deshalb alle Arbeitnehmer, die für das Steuerjahr 2010 noch keine Lohnsteuerkarte erhalten haben oder deren Eintragungen auf der Karte fehlerhaft sind, im Einwohnermeldeamt Falkenstein während der Öffnungszeiten Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 Uhr bis 18.00 Uhr vorzusprechen.

Pyramidenfest am 29. November 2009

Am 1. Adventssonntag läuten wir wieder auf dem Dorfplatz mit dem traditionellen Pyramidenfest die Weihnachtszeit ein. Die Gemeinde Neustadt lädt alle Einwohner und Freunde der Gemeinde ganz herzlich dazu ein. Eröffnet wird der vorweihnachtliche Nachmittag durch die Posaunenchor Neustadt und Falkenstein um 15.30 Uhr. Anschließend bieten die Kinder unseres Kindergartens „Sonnenpferdchen“ und Schüler der Grundschule Grünbach ein weihnachtliches Programm. Dann hat das Warten endlich ein Ende, denn mit Tatü – Tata kommt der Weihnachtsmann mit seinen Wichteln auf den Dorfplatz gebräut und sie bringen für alle Kinder kleine Überraschungen mit. Für das leibliche Wohl sorgen wieder unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr. Außerdem werden von der Bäckerei Wunderlich Kaffee, Stollen, Gebäck und andere Leckereien angeboten.

Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Liebe Seniorinnen und Senioren, für **Mittwoch, den 2. Dezember 2009 um 15.00 Uhr** darf ich Sie sehr herzlich zur diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Unser gemütliches Zusammensein findet im Saal des Sportlerheimes statt. Folgendes Programm erwartet Sie: **Auftritt unserer Kleinen vom Kindergarten „Sonnenpferdchen“ und Weihnachtliches Programm mit Karel Hulinský, dem bekannten Musiker aus Funk und Fernsehen.** Ab 14.30 Uhr besteht die Möglichkeit, den Pendelverkehr (für 1,00 € pro Fahrt) zu nutzen: Folgende Haltestellen werden angefahren:

- Siebenhitz ehemaliges Gasthaus Kober und Siedlungsweg
- Neustadt Sparkasse
- Oberwinn
- Poppengrün obere Haltestelle
- Neudorf Warthalle

In besonderen Fällen besteht außerdem die Möglichkeit, von zu Hause abgeholt zu werden (für 1,50 € pro Fahrt). Wir bitten dies vorher in der Gemeindeverwaltung telefonisch (7 14 00) anzumelden. Die Heimfahrt wird gegen 19.00 Uhr in der gleichen Weise organisiert. Ich freue mich schon heute auf Ihr Kommen.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Aus militärischen Gebäuden wird Bauhof!

Für Außenstehende etwas unbemerkt, weil außerhalb des Dorfkerns gelegen, hat sich doch auf dem ehemaligen Armeegelände in diesem Jahr einiges getan. Nachdem der Hundesport bereits in den letzten Jahren ein altes Gebäude – mehr oder weniger Abrisskandidat – in ein ansehnliches Vereinshaus umfunktioniert hat, und auch der neue Eigentümer des übrigen Geländes die Vision des Aufbaues eines Freizeitparks verfolgt, konnte nunmehr auch die Gemeinde die alten Gebäude wie ehemaliges Pfortnerhaus und LKW – Garagen für die Belange des Bauhofes umnutzen.

Es war immer unser Sorgenkind, welches sich mit dem Ankauf der Fläche über die Flurbereinigung im Jahre 2004 zu einem gut strukturierten Gelände und zu modernen Gebäuden speziell für die Nutzung als Bauhof entwickelt hat. Dank der Fördermöglichkeit über das Programm der Integrierten Ländlichen Entwicklung konnten wir 2007 die Vorbereitungen für die Umnutzung mit dem Büro Groth & Küllig aus Grünbach angehen. 2008 bekamen wir den Zuwendungsbescheid und die Zusage von den geschätzten Gesamtkosten in Höhe von 133.000 Euro, 44.400 Euro gefördert zu bekommen. Die Gemeinde hat mit Abschluss der Maßnahme 97.000 Euro Eigenkapital zur Verfügung gestellt. Im Rahmen unserer Bemühungen regenerative Energie zum Einsatz zu bringen,

haben wir zur Unterstützung der Heizung im Sozialgebäude des Bauhofes Photovoltaik- Luftkollektoren angebracht und auf dem Dach der ehemaligen LKW – Garage wurde durch die Fa. Ralux aus Oelsnitz eine Photovoltaikanlage mit 21.16 kWp installiert. Diese produziert Strom, der in das Netz eingespeist wird. Beide Maßnahmen wurden im Wert von 100.000 Euro über den Haushalt der Gemeinde finanziert. Der gemeindliche Bauhof hat nunmehr hervorragende Sozialräumlichkeiten und Unterstellmöglichkeiten für Fahrzeuge und Geräte. Allen an der Umsetzung der Maßnahme beteiligten Firmen: Groth & Küllig – Planung aus Grünbach • Energieberaterin Frau Wildgrube aus Schöneck • Baubetrieb Jirka Zimmer aus Neustadt • Karl-Heinz Ficker aus Werda • Strobel Bedachungs GmbH aus Werda • Fliesenlegebetrieb Czernicka aus Wilthen •



Pförtnerhaus (alt)



Sozialgebäude Bauhof (neu)



LKW-Garagen (alt)



Lager- und Einstellhalle Bauhof (neu)

Tischlerei Weigel GmbH aus Neustadt • Malerbetrieb Götz aus Schnarrtanne
 • Frieder Michel aus Werda • VMB Elektroanlagen GmbH aus Falkenstein
 • Firma Otto aus Neustadt • Haus- (Tier-) und Gewerbeservice Schöley aus Neustadt • Ra Lux AG aus Oelsnitz • Solar- und Energiesparsysteme Matthias

Boden aus Mülsen einen herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit sowie die fachgerechte Ausführung der Bauarbeiten. Die offizielle Einweihungsfeier für alle am Objekt Beteiligten sowie einen „Tag der offenen Tür“ für alle Neustädter ist im Frühjahr 2010 geplant. *Gisela Schöley, Bürgermeisterin*

Wir danken unseren langjährigen - und Neukunden, dass Sie unseren Rundum-Service „Alles aus einer Hand“ für sich nutzen! Von Herzen wünschen wir Ihnen besinnliche und gesegnete Weihnachten sowie ein phantastisches, gesundes Neues Jahr!

Ihre Vertrauens-Meisterwerkstatt



cqr seit 1998
Konzept. fuchs
 freie KFZ-Meisterwerkstatt **Falkenstein, am Stadion**

☎ 22 33 96

Oma- und Opa-Tag

Einmal im Jahr laden die Kinder und Erzieher vom Kindergarten „Sonnenpferdchen“ die Omas und Opas zu einer kleinen Feier ein. So folgten auch am 28.10.2009 viele der Großeltern unserer Einladung ins Sportlerheim. Dies sollte ein kleines Dankeschön sein, für die liebevolle Betreuung mit Fahrdienst, Geschichten erzählen oder Lieblingessen kochen. Schon in der Vorbereitungszeit waren die Kinder sehr aufgeregt, denn es wurde gebastelt, gesungen und gebacken. Ein leckerer Pflaumenkuchen und Muffins sollten es für das gemeinsame Kaffeetrinken schon sein. Endlich war es dann so weit. Mit einem Blättertanz begrüßten unsere Kleinsten die



Großeltern und mit einer Geschichte, sowie dem Oma-Opa-Lied führten unsere größeren Kinder durch das liebevoll gestaltete Programm. Die selbstgebackenen Köstlichkeiten ließen sich alt und jung gemeinsam gut schmecken. Viel zu schnell war dieser schöne Nachmittag vorbei, aber liebe Omas und Opas in einem Jahr laden wir Euch wieder ein und zeigen was wir bis dahin neues gelernt haben.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Sonnenpferdchen

MODE IN

• Damenmode u. -wäsche
• Änderungsschneiderei

Interessante Weihnachtsangebote!

Am 3. und 4. Advent von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Schloßstraße 1 • 08223 Falkenstein • Tel. 0 37 45 / 75 97 70



Klein, aber oho!

Sind wir in mancher Leute Augen auch noch klein, so können wir doch schon recht nützlich sein. Unsere Ponykinder möchten euch berichten, was sie vor kurzer Zeit erlebt haben. Kamen doch zwei nette Frauen aus dem Umweltzentrum Oberlauterbach zu uns ins „Sonnenpferdchen“ um uns eine Geschichte von einem König zu erzählen, der in einem schönen Land lebte. Er war ein guter König und deshalb gab es für seine Untertanen öfters Geschenke. Weil Schenken Freude macht, besonders, wenn man die Überraschung recht schön verpackt, hatten sie aber in dem schönen Land bald ein Problem. Wohin



mit dem Verpackungsmaterial? Und gemeinsam mit dem König überlegten wir, wie wir helfen können. Das war ja gar nicht so schwer, denn in unserem Kindergarten trennen wir jeden Tag den anfallenden Müll. Weil uns die Geschichte so gut gefallen hatte, da wollten wir mit den beiden Frauen doch einmal nachsehen, wie wohl die Leute in unserem schönen Heimatort mit dem Müll so umgehen. Wir brauchten gar nicht weit zu gehen, um festzustellen, hier braucht wohl auch jemand unsere Hilfe. Denn auf dem Parkplatz, der sich in der Nähe unseres „Sonnenpferdchens“ befindet, da stand und lag doch tatsächlich jede Menge

Unrat herum. Da hättet ihr uns aber flitzen sehen können! Zum Glück hatten wir Gummihandschuhe und einen Müllsack mitgenommen. So sammelten wir emsig wie die Heinzelmännchen(die kennt ihr doch sicher aus der Märchenwelt) allen Müll ein. Ganz stolz konnten wir nach Hause gehen. Aber, das ist noch nicht das Ende unserer Geschichte, denn die erzählt vom nächsten Tag, als wir unseren Spaziergang in Richtung Talsperre machen wollten. Was sahen unsere Augen auf dem Parkplatz? Das machte uns nicht nur ärgerlich, sondern auch traurig. Hatten wir uns am Tag zuvor so viel Mühe gegeben. Stellt euch vor, wir haben diesen Unrat auch weggetragen. Dahin, wohin er gehört, in den Müllbehälter. Denn wir wollen in einem schönen Ort groß werden und noch lange froh und zufrieden da leben.

Die Kinder und Erzieherinnen vom Kindergarten Sonnenpferdchen

Verkauf ab 1. Dezember 2009

Nordmantannen
Blaufichten
Schwarzkiefer

Auerbacher Straße 39
08233 Schreiersgrün
Telefon 037468/3562

holzkellner schreiersgrün

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit.

Geburtstage im Dezember

Allen Geburtstagskindern der Gemeinde Neustadt meine herzliche Gratulation zum Ehrentag und die besten Wünsche für das kommende Lebensjahr.

Ihre Bürgermeisterin Gisela Schöley

Es gibt Wichtigeres im Leben als beständig dessen Geschwindigkeit zu erhöhen.

Mahatma Gandhi

Neustadt

03.12.	Schmutzle, Manfred	zum 85.
15.12.	Thier, Edith	zum 79.
18.12.	Schädlich, Ingeburg	zum 83.
21.12.	Höfer, Irene	zum 76.

Neustadt / OT Neudorf

03.12.	Tunger, Else	zum 87.
20.12.	Christl, Egon	zum 76.

Neustadt / OT Poppengrün

01.12.	Frank, Werner	zum 75.
03.12.	Leistner, Eberhard	zum 75.
06.12.	Geipel, Ruth	zum 76.
09.12.	Fücker, Luitgard	zum 77.
19.12.	Seckel, Ruth	zum 78.
27.12.	Seifert, Martha	zum 82.

Neustadt / OT Siebenhitz

02.12.	Glätsch, Hans	zum 86.
13.12.	Kempt, Werner	zum 87.
27.12.	Lucas, Gerda	zum 83.
	Schwämmlein, Ingeborg	zum 82.

DORFSTADT

Jugendarbeit zahlt sich aus

Anlässlich des Punktspiels der E Jugend luden die Jugendabteilungen des FC08 Dorfstadt und des FC Grünbach die Sponsoren ein, um Dankeschön für deren Bereitschaft zur Jugendförderung zu sagen. Durch die Sponsoren Allianzagentur Steiniger, ECOVIS Steuerberatungsgesellschaft Falkenstein u. die Allianzagentur Schädlich konnten neue Trainingsanzüge, Regenjacken und Torwartbekleidung für die E-Jugend gekauft werden. Mit einen 5:2 Sieg



h.v.l.: Dieter Steiniger, Thomas Schädlich, **m.v.l.:** Max Poller, Lucien Nöbel, Leon Hanemann, Robin Schmidt, Lukas Thümer, Marie Schädlich, **v.v.l.:** Domenic Geier, Leander Gronem, Jan Stolpmann, Max Seifert, Arne Altmann

gegen die Spg. Bergen/ Ellefeld bedankten sich die jungen Kicker bei Ihren Sponsoren. Jugendarbeit zahlt sich aus, können die Jugendabteilungen auch sagen, denn beim FC08 Dorfstadt nehmen mittlerweile Kinder in 4 Altersklassen am Spielbetrieb teil. Es werden auch weiterhin Kinder im Alter zwischen 5 und 14 Jahren gesucht, die das „Kicken“ lernen wollen.

Bei Interesse bitte bei J. Nöbel (Tel. 03745/222168) melden.

Geflügel- und Kaninchenzuchtverein Dorfstadt

und Umgebung bringt Abwechslung ins dörfliche Leben. Trotz kräftiger Regengüsse und Schneeregens strömten am 17. und 18. Oktober zahlreiche Besucher in die herbstlich geschmückte Dorfstädter Turnhalle. 253 Rasse-tiere von Enten, Hühnern, Tauben bis zu den Kaninchen wurden von der Dorfstädter Züchterschar zur diesjährigen Kleintierschau vorgestellt. Für 4 Jugendzüchter war diese Ausstellung eine Premiere. So zeigte der 6 jährige Chris Schicker seine Sachsengold Kaninchen, die Geschwister Stefanie (12) und Tobias (10) Schulz Zwergwidder und Vanessa Damm (8) ihre Zwerg-seidenhühner erstmals öffentlich.

Ob Tombola, Streichelgehege oder Kinderschminken, die jüngeren Besucher zog es magisch an und so waren sie mit großer Begeisterung dabei. Bei vielen Kindern hinterließ es einen bleibenden Eindruck einmal selbst ein kleines Kaninchen oder Meerschweinchen auf dem Arm zu haben oder wie ein Mäuschen oder Tiger geschminkt zu werden.

Bei der älteren Generation kam aber auch keine Langeweile auf. So lud im Eingangsbereich ein dekorativer Erntedank aus frisch geernteten Feldfrüchten und Gemüse der Dorfstädter Züchter zu einem Hingucker ein. Die „Mysteriösen Kaninchenfelle von Dorfstadt“ wurden genauso unter die Lupe genommen, wie die Eierschau der ausgestellten gefiederten Tiere. Und so staunten einige Besucher nicht schlecht über so manches große Ei, was von manch kleinen Hühnerrasse gelegt wurde.

Die angeschlossene historische Fotoausstellung „Dorfstadt in Wort und Bild“ nutzten dieses Jahr zahlreiche Einwohner und Besucher. Fotos können schöne, traurige und spannende Geschichten erzählen. Die gezeigte Sammlung von ca. 300 ausgewählten Bildern wurde diesem gerecht.

So wurden sehr schöne Dorfansichten von anno dazumal vorgestellt. Gehöfte und Wohnhäuser die schon seit längerer Zeit aus dem Dorfbild verschwunden sind, brachte man wieder in Erinnerung und machten den ein oder anderen Betrachter schon etwas nachdenklich. Aber auch das ein oder andere noch nicht bekannte oder schon vergessene wurde aufgedeckt und erläutert. Bei einer Tasse Kaffee mit frischem Kuchen oder ein paar Würstchen wurde viel über damals und heute gesprochen und viele Meinungen ausgetauscht. Bei einem waren sich aber alle einig, an diesen Fotos sieht man wie schnell die Zeit vergeht.

Die Mitglieder möchten sich auf diesem Wege bei all jenen recht herzlich bedanken, die durch ihren Besuch ihr Interesse an unserem Verein und für unseren Heimatort zeigten. Dank auch der Stadt Falkenstein und der Schulleitung für ihre Unterstützung und der Bereitstellung der Turnhalle. Allen Freunden der Kleintierzucht wünschen wir ein gesundes und zufriedenes Jahr 2010. Na dann bis zum nächsten mal, wenn es wieder heißt: „**Auf zur Kleintierherbstschau nach Dorfstadt**“.

M. Damm, Vorsitzender

TRIEB/SCHÖNAU

Heimatverein Trieb-Schönau e.V. lädt ein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten Sie an die **Weihnachtssonderausstellung am 1. Advent, Sonntag, 29. November 2009, 13.30–17.00 Uhr** erinnern. Die „Vogtländischen Dorfstuben“, der Hausflur und die diesmal wieder gemütlich eingerichtete Hutzenstube erstrahlen an diesem Tag in hellem Kerzenschein. Unser größter Raum im 1. Stock ist als festlich geschmückte Weihnachtsstube eingerichtet, mit vielen Puppenstuben, Kaufmannsläden, Spielzeug u.v.m. Die Eisenbahnen verschiedener Spurweiten drehen in den Eisenbahnzimmern ihre Runden. Pyramiden, Lichterbögen, Weihnachtsfiguren erwarten Ihren Besuch. Ca. 15.00 Uhr erwarten wir den Weihnachtsmann. Die Frauen des Heimatvereins laden zu Kaffee und Kuchen herzlich ein. **Wichtige Information:** Das ursprünglich angekündigte Adventssingen fällt leider aus. Die Weihnachtsausstellung ist nochmals am 09.12.2009 und 03.01.2010 geöffnet. (14.00–17.00 Uhr), am 03.01. ohne Eisenbahnvorführung. Weiter erinnern wir an die Veranstaltung mit den „Bendelsteinern“ am **Mittwoch, dem 09.12.2009, 15.00 Uhr**. Bestellung von Eintrittskarten: 037463/88391. Nicht vergessen: „**Mit Traummelodien ins Neue Jahr**“, am **Sonntag, dem 03. Januar 2010, Beginn: 14.30 Uhr**, mit der Sopranistin **Melissa Kunz** und **Minh Duc Pham**. Mit ihrem Können, ob Klassik oder Moderne begeistern Sie ihre Zuhörer. Seit 6 Jahren treten Melissa

und Duc gemeinsam auf, zuerst als Musikschüler der Musikschule Rodewisch, jetzt in eigener Regie. Lassen Sie sich diesen musikalischen Leckerbissen nicht entgehen! Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Eintrittskarten: 037463/88391. An diesem Tag ist auch die Weihnachtsausstellung nochmals geöffnet, allerdings ohne Vorführung der Eisenbahnen. Liebe Leserinnen und Leser, wir wünschen Ihnen eine schöne und besinnliche Adventszeit.

Die Mitglieder des Heimatvereins Trieb-Schönau e.V.

Nachrichten vom Trieber Kindergarten

Hurra, wir haben neue Möbel! Am 14. November war es so weit. Der große Möbelwagen der Firma Conception Seidel rollte an und brachte neues Mobiliar für unseren Kindergarten. Einen Tag eher, am Freitag, den



13.11. wurde unser Kindergarten ausgeräumt. Trotz des Datums (Freitag, der 13.!) lief alles super. Dank des Verständnisses unserer Eltern, die am 09.11. zum Gesamtelternabend über die Lieferung der neuen Möbel informiert wurden, konnte unser Kindergarten am Freitag Mittag schließen und die Ausräumarbeiten beginnen. Die Mitarbeiter des Stadtbauhofs Falkenstein packten kräftig an und ruck zuck waren die Räume leer. Am Samstag, den 14.11. um 8.30 Uhr waren unsere fleißigen Erzieherinnen wieder im Kindergarten und erwarteten den Möbelwagen. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Muttis, Vatis, einem Opa, der Mitarbeiter der Firma Conception Seidel und der erwachsenen Kinder unserer Erzieherinnen konnten Auslegware transportiert, die Möbel geschleppt und aufgebaut



werden. In unserem Kindergarten sieht es super aus! Farbenfroh und freundlich gestaltet sich das Gruppenzimmer. Für Kreativität und sportliche Aktivitäten steht uns mehr Raum zur Verfügung.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Helfern und bei der Stadtverwaltung Falkenstein für die tolle Unterstützung.

Nun dauert es auch nicht mehr lange und der Weihnachtsmann steht vor der Tür. In der Adventszeit gibt es in unserem Kindergarten einiges zu tun. Wir werden mit der Bäckerei Wunderlich leckere Plätzchen backen, unsere Eltern und Großeltern sind herzlich zu einem Bastelabend in das Natur- und Umweltzentrum Oberlauterbach eingeladen, ein großer Auftritt zur Seniorenweihnachtsfeier steht uns bevor und natürlich wird uns der Weihnachtsmann besuchen.



Für unsere Portfolio-Hefter wird es wieder so manchen „Schnappschuss“ geben und unsere schönsten Bastelarbeiten finden hier einen Platz. Eine Mischung aus Spiel, Spass, Lernen und liebevollem Miteinander wird auch in der besinnlichen Weihnachtszeit unser Leben im Kindergarten bestimmen. Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, eine ruhige und friedliche Adventszeit. *Die Kinder und Erzieherinnen vom Spatzennest*



An den Dieb:

Der Eingangsbereich des Kindergarten Trieb wird entsprechend der Jahreszeit liebevoll von einer Mutti gestaltet, so auch in diesem Herbst. Leider hat ein Dieb zugeschlagen! Traurig stellten eines Morgens die Kinder, Eltern und Erzieherinnen fest, dass ein Igel aus Naturmaterial fehlte. Warum jemand gerade an einem Kindergarten etwas klaut, stößt bei allen auf Verständnislosigkeit und Betroffenheit.

Wir wünschen dem Dieb viel Freude an seiner „Errungenschaft“!

Geburtstage im Dezember

OT Schönau

07.12. Schaller, Christa zum 75.

Geburtstage im Dezember

OT Trieb

02.12. Gottschalk, Ruth zum 77.
19.12. Meinel, Gudrun zum 70.

Geburtstage im Dezember

OT Oberlauterbach

19.12. Winter, Manfred zum 84.

OT Unterlauterbach

15.12. Schmutzler, Günter zum 80.

OBERLAUTERBACH

Kindergarten Oberlauterbach

Hallo, hier kommen wieder Neuigkeiten aus unserem Kindergarten. Wir feierten ein schönes Herbstfest. Müsli-Frühstück, Obstspieße selbst zubereitet und auch aufgegessen, gemeinsame Spiele und als Höhepunkt: Besuch der Kühe und Kälbchen auf der Weide. Natürlich hatten wir an diesem Tag schönes und sonniges Herbstwetter. Am 04.11. fand ein Elternabend für die Eltern der zukünftigen Schulanfänger in unserem Kindergarten statt. Die Eltern aus dem Kindergarten Trieb luden wir mit ein. Hier erfuhren Sie viel interessantes und auch wichtiges von der Beratungslehrerin Frau Dobek. Ebenso war die Hortleiterin Frau Morgner anwesend, die sofort auftretende Fragen klären konnten. So konnte bei der einen oder anderen Mutti die Angst etwas genommen werden, denn der Schuleintritt ist ein neuer Lebensabschnitt. Unsere angehenden Schulanfängerinnen sind ganz begeistert von der Schule in Dorfstadt. Mit dem Schülertaxi werden sie zu den Schulvorbereitungsstunden befördert, das macht besonders Laune! Natürlich lernen sie auch im Kindergarten viel für die



Schule. Bereits im September begannen sie mit dem „Portfolio“. Sie gestalteten ganz individuell und selbstständig einen Aktenordner, in dem die wichtigsten und für sie interessantesten Unterlagen abgeheftet werden können. Das einheften, der Umgang mit Folien, das schneiden und aufkleben! Man kann nur staunen wie konzentriert Charis und Emilia bei der Sache sind. Im Bild kann man es erkennen. Der 11.11. – Faschingsstart! Mit lustigen Hüten, Luftschlangen und Musikinstrumenten ausgestattet, ging es hinaus in den Garten. Wir machten richtig Radau! Oma-Opa-Tag : Mit einem kleinen Programm, selbst gebastelten Geschenken und natürlich Kaffee und Kuchen möchten wir unseren



Omas und Opas ganz lieb DANKE sagen. Im nächsten Amtsblatt berichten wir davon. Wir sind schon sehr aufgeregt! Bei der Seniorenweihnachtsfeier am 1. Dezember sind wir auch vertreten. Mit Liedern und Gedichten werden wir hoffentlich allen eine kleine Freude bereiten können und gleichzeitig die ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit einläuten. In diesem Sinne wünschen wir allen Lesern eine schöne und stressfreie Adventszeit!

Die Kinder und die Erzieherinnen aus dem Oberlauterbacher Kindergarten

Seniorenweihnachtsfeier

Am **Dienstag, dem 1. Dezember 2009** findet um **14.30 Uhr** unsere **diesjährige Seniorenweihnachtsfeier im Saal des Bürgerhauses** statt. Dazu laden wir alle Rentnerinnen und Rentner recht herzlich ein. Mit einem Programm unserer Kleinsten, aus dem Kindergarten unseres Ortes, wollen wir den Nachmittag beginnen. Für eine weitere weihnachtliche musikalische Umrahmung sorgt die Musikschule Rodewisch. Natürlich werden Weihnachtsstollen, Pfefferkuchen, Adventsduft und Kerzenschein sowie eine gute Tasse Kaffee an diesem Tag nicht fehlen. Ein schönes Beisammensein und ein paar besinnliche Stunden wünscht ihnen liebe Senioren der Ortschaftsrat.

Schöne Adventszeit

Wieder ist ein für viele von uns ereignisreiches Jahr fast zu Ende. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Oberlauterbacher Vereinen, der freiwilligen Feuerwehr und vielen engagierten Einwohnern für die unzähligen Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit recht herzlich bedanken. Zahlreiche Vorhaben, wie Veranstaltungen und Grünflächenpflege wären ohne euch nicht durchführbar. Viele dieser Dinge waren wichtig unser gesellschaftliches und kulturelles Dorfleben aufrechtzuerhalten und ein wenig voranzubringen. Optimistisch blicken wir auf das Jahr 2010, das dieses rege Tätigsein erhalten bleibt. Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern des Ortes eine ruhige und besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Gemeinsam sollten wir die vorweihnachtliche Zeit nutzen, den Alltag ein wenig in den Hintergrund zu rücken um ein paar ruhige und angenehme Stunden im Kreise unserer Familie und Freunde zu verbringen.

Der Ortschaftsrat und Ortsvorsteher

Schlechter Scherz

Wenig begeistert hat die meisten Bürger, als sie die mit Farbspray beschmierten Fensterscheiben des ehemaligen „Spritzenhauses“ am Parkgelände beim Vorbeifahren bzw. Vorbeifahren unlängst in Augenschein nehmen mussten. Scheinbar wollte sich hier auch noch der eine oder andere anonyme Künstler



an der Neugestaltung des eigentlich schon fertigen Parkgeländes beteiligen. Sehr zur Freude natürlich für unseren im Ort stundenweise eingesetzten und engagierten Gemeindearbeiter, der diese Schmiererei mit Mühen wieder entfernen musste. In der letzten Zeit gab es aber mehrfach Hinweise, das gerade im Parkgelände auch andere Dinge absichtlich zerstört wurden. Das ist umso ärgerlicher, weil wir ja alle eigentlich

froh sind, das unser Gutsark in diesem Jahr wieder ein vernünftiges Aussehen bekommen hat. Hoffen wir also, das diese Schmiererei ein Einzelfall war, damit auch wie bisher rechtliche Schritte vermieden werden können. *Der Ortschaftsrat*

Sozialforum Göltzschtal

Heizkostenrichtwerte bei ALG II und Heizkostenabrechnung der Vermieter

Wie kann der Wärmeenergieverbrauch einer Wohnung aus der Heizkostenabrechnung ermittelt werden? Wie berücksichtigen die für die ARGE verbindlichen Bestimmungen für Heizkostenbezahlung den speziellen Wärmebedarf der Wohnung?

Wir laden Sie für den

7. Dezember 2009 von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
in den Klubraum der Auerbacher AWG Eisenbahnstr. 32 (Wohnblock hinter der Geschäftsstelle der AWG im Auerbacher Neubaugebiet)

zum

Bürgerforum

ein.

Es informiert

Herr Hellfried Unglaub,

ehrenamtlicher Vorstand des Sächsischen Verbandes der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft

Alle betroffenen und sozial engagierten Bürger sind herzlich eingeladen.
V.i.S.d.P: Dr. Dorothea Wolff, Sprecherrat des Sozialforums Göltzschtal



Natur- und Umweltzentrum Vogtland

Veranstaltungen Dezember 2009

Fr. 11.12., 19.00 Uhr

„Weihnachten bei uns drham“

Lichtlaohmd – musikalische und mundartliche Einstimmung in die schönste und besinnlichste Zeit des Jahres mit Doris Wildgrube und ihrem Sohn Sebastian. Anmeldung erforderlich!

Sa. 12.12., 09.00 Uhr

„Auf Spurensuche in Wald und Feld“

Tiere hinterlassen Spuren und Zeichen nach denen man auf ihre Anwesenheit und ihre Jagdweisen schließen kann. Michael Thoß nimmt Sie mit auf diese faszinierende Entdeckungsreise in Wald und Flur.

Vorschau Januar 2010

Mi. 13.01., 19.00 Uhr

„Wölfe in Sachsen“

Gibt es wieder freilebende Wölfe in Sachsen? Näheres dazu von Karin Hohl, Regionalkoordinator.

Treuener Straße 2, 08239 Oberlauterbach,
Telefon: (0 37 45) 7 51 05-0, Fax: (0 37 45) 7 51 05-35,
Internet: www.nuz-vogtland.de, Email: nuz-vogtland.de

GESCHENKIDEE

**Original
Herrnhuter
Sterne**

Handgearbeitete Sterne aus Papier und Kunststoff - die traditionelle Dekoration für Advent und Weihnachten!

Auch als Advents- oder Wichtelgeschenk!

**Elektro - Service
Jürgen Puggel**

Hauptstraße 77 ☀ Schöneck ☀ Tel. 03 74 64 / 8 22 11
Ladengeschäft: Montag bis Freitag 9.30 - 12.00 und 14.30 - 17.00 Uhr

www.puggel.de



Meisterbetrieb · Innungsbetrieb

Bernd Steiner

GLAS- & GEBÄUDEREINIGUNG · HAUSMEISTER-SERVICE
HUBARBEITSBÜHNENVERLEIH

Reumtengrüner Str. 47
08209 Auerbach
Telefon (0 37 44) 21 28 30
Telefax (0 37 44) 17 18 68

Trieber Str. 5a
08239 Unterlauterbach
Telefon (0 37 45) 22 30 49